

Jahres- rückblick 2025

Fachbereich Kultur
der Stadt Herne

Jahres-
rückblick
2025

Inhalt

Vorwort	5
Rückschau: Claudia Stipp	6
Der Fachbereich 32 im Überblick	8
1. Kulturbüro mit Flottmann-Hallen	12
1.1 Kulturelle Bildung	16
1.2 Konzert & Festival	18
1.3 Open Air	20
1.4 Theater	22
1.5 Alter Wartesaal	24
1.6 Bildende Kunst	26
1.7 Darstellende Kunst	28
1.8 theaterkohlenpott	30
1.9 Musik	32
1.10 Urban Arts Ensemble Ruhr	34
2. Emschertal-Museum und Stadtarchiv	36
2.1.1 Schloss Strünkede	40
2.1.2 Heimatmuseum Unser Fritz	42
2.1.4 Bildung und Vermittlung	44
2.2.1 Haus der lokalen Geschichte	46
2.2.2 Haus der historischen Bildungsarbeit	48
2.2.3 Haus der Geschichtskultur	50
3. Musikschule	52
3.1 Musikalische Grundstufe	54
3.2 JeKits	56
3.3 Instrumentalunterricht	58
4. Stadtbibliothek	60
4.1 Bibliothek Herne-Mitte	64
4.2 Bibliothek Herne-Wanne	66
4.3 Junior-Fahrbibliothek	68
Impressum	70
Förder*innen	71



Liebe Hernerinnen und Herner,

Kultur macht unsere Stadt reicher. Aber Kultur ist trotzdem kein Luxusgut, auf das wir einfach verzichten könnten – sie ist ein wichtiges Fundament unserer Stadtgesellschaft. In Zeiten der Krisen und der Unsicherheit sind es die vielfältigen Orte der Kultur, an denen wir Orientierung, Austausch oder einfach gute Unterhaltung finden.

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen eines schönen Jubiläums; vor 50 Jahren wurden die damals eigenständigen Städte Wanne-Eickel und Herne im Rahmen der kommunalen Neugliederung zusammengelegt. Was damals wenig romantisch begann, haben wir im letzten Jahr unter dem Motto *Zusammen 'ne Großstadt* gefeiert. Denn in den fünf Jahrzehnten sind die beiden Städte tatsächlich mehr und mehr zusammengewachsen – ein Prozess, an dem auch unsere Kultureinrichtungen mitarbeiten, der aber auch nicht ohne Konflikte verläuft. Eine wichtige Ausstellung im Heimatmuseum Unser Fritz trug im letzten Jahr den Titel *This is not a love song*. Hier zeigte das Museum, dass zwar bis heute eine emotionale Kluft zwischen den Stadtteilen spürbar ist, aber auch, dass die Liebe die Grenzen überwinden konnte: durch historische Fotos von Paaren, die sich über die ehemaligen Stadtgrenzen hinweg gefunden hatten.

Da ich auch Schuldezernent bin, schlägt mein Herz besonders für die kulturelle Bildung. Unsere außerschulischen Angebote, darunter der *Kultur-rucksack*, die *Kulturstrolche* oder der Jugendkulturpreis *HERBERT!* bieten jungen Menschen den Freiraum, eigene Talente zu entdecken und ihre Persönlichkeit zu entfalten. Ein besonderes Highlight des Jahres 2025 war die Eröffnung der *Urban Arts Rallye* in Wanne-Eickel: Ein moderner Impuls, der zeigt, wie wir junge Menschen dort abholen, wo sie sich bewegen, nämlich digital und im öffentlichen Raum.

Kultur gibt es in Herne aber nicht nur für die Jungen, sondern für alle. Die nachhaltige Resonanz auf die *Tage Alter Musik*, die Nachfrage nach dem Musikschulangebot und auch einzelne Formate wie der *Mittelalter-Advent* am Schloss Strünkede mit über 22.000 Gästen beweisen, wie tief verwurzelt und gleichzeitig anziehungskräftig unser Programm ist.

Ich darf Sie im Namen der Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich Kultur herzlich dazu einladen, sich auf den folgenden Seiten selbst ein Bild vom vielfältigen Kulturjahr 2025 zu machen und wünsche viel Spaß bei der Lektüre.

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Merkendorf



Rückschau und Perspektiven mit Claudia Stipp

Open-Library-Test, Sanierung der Städtischen Galerie und ein großes Jubiläum: 2025 ist zu Ende. Fachbereichsleiterin Claudia Stipp blickt zurück auf ein tatenreiches Jahr und spricht über Herausforderungen und Erfolge.

Redaktion: 50 Jahre Herne und Wanne-Eickel! Wie hat der Fachbereich Kultur das Jubiläum der kommunalen Neugliederung gefeiert?

Claudia Stipp: Ich würde sagen: vor allem kreativ. Mit der Ausstellung *This is not a Love Song* im Heimatmuseum Unser Fritz haben wir eine wichtige kritische und historische Perspektive auf die letzten 50 Jahre gegeben. Die Kulturschiffahrt *Middle of the Pott* auf dem Kanal mit dem Stadtarchivar Jürgen Hagen hat viele Menschen aus Herne und Wanne-Eickel zusammengebracht und nebenbei sehr viel Spaß gemacht. Und gefreut habe ich mich auch über die Trauungen in der Stadtbibliothek.

R: Eine weitere Neuerung in der Stadtbibliothek war die Testphase zur Open Library. Wie ist dieses Experiment gelaufen?

CS: Die Bibliotheken ohne Fachpersonal zu öffnen und den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen erschien uns zunächst sehr gewagt und hat viele Vorbereitungen erfordert. Und ich kann auch die Sorgen und Vorbehalte verstehen, die manche Kolleginnen und Kollegen hatten. Aber die Nutzerinnen und Nutzer haben das Angebot sehr gut angenommen, so dass sich das Vertrauen gelohnt hat. Auch ist deutlich geworden, dass die Bibliothek nicht mehr ausschließlich als Ausleihort, sondern immer mehr als Lern- und Treffpunkt dient.

R: Bei allen Erfolgen – welche Herausforderungen sehen Sie auf den Fachbereich zukommen?

CS: Die größten Herausforderungen ergeben sich nach wie vor aus der finanziellen Lage. Mit dem gleichen Budget sind wir angehalten, mehr zu leisten – und das bei steigenden Kosten. Dem steht unser eigener Anspruch gegenüber, weiterhin ein hochwertiges Programm zu realisieren. Außerdem muss Kultur für alle zugänglich bleiben – unabhängig von Alter, Herkunft oder Geldbeutel. Genau in diesem Spannungsfeld müssen wir priorisieren, sehr sorgfältig planen und immer wieder kreative Lösungen finden.

R: Was wird die nähere Zukunft bringen? Worauf freuen Sie sich im kommenden Jahr?

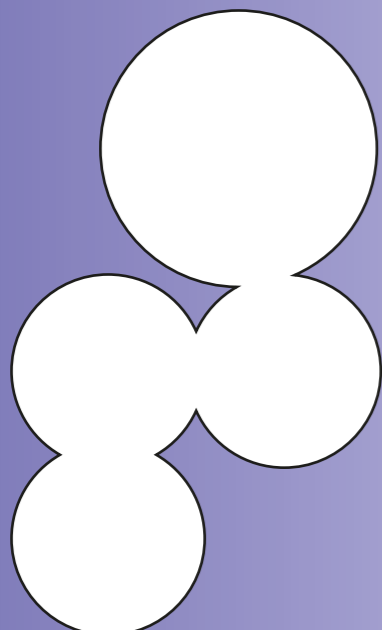
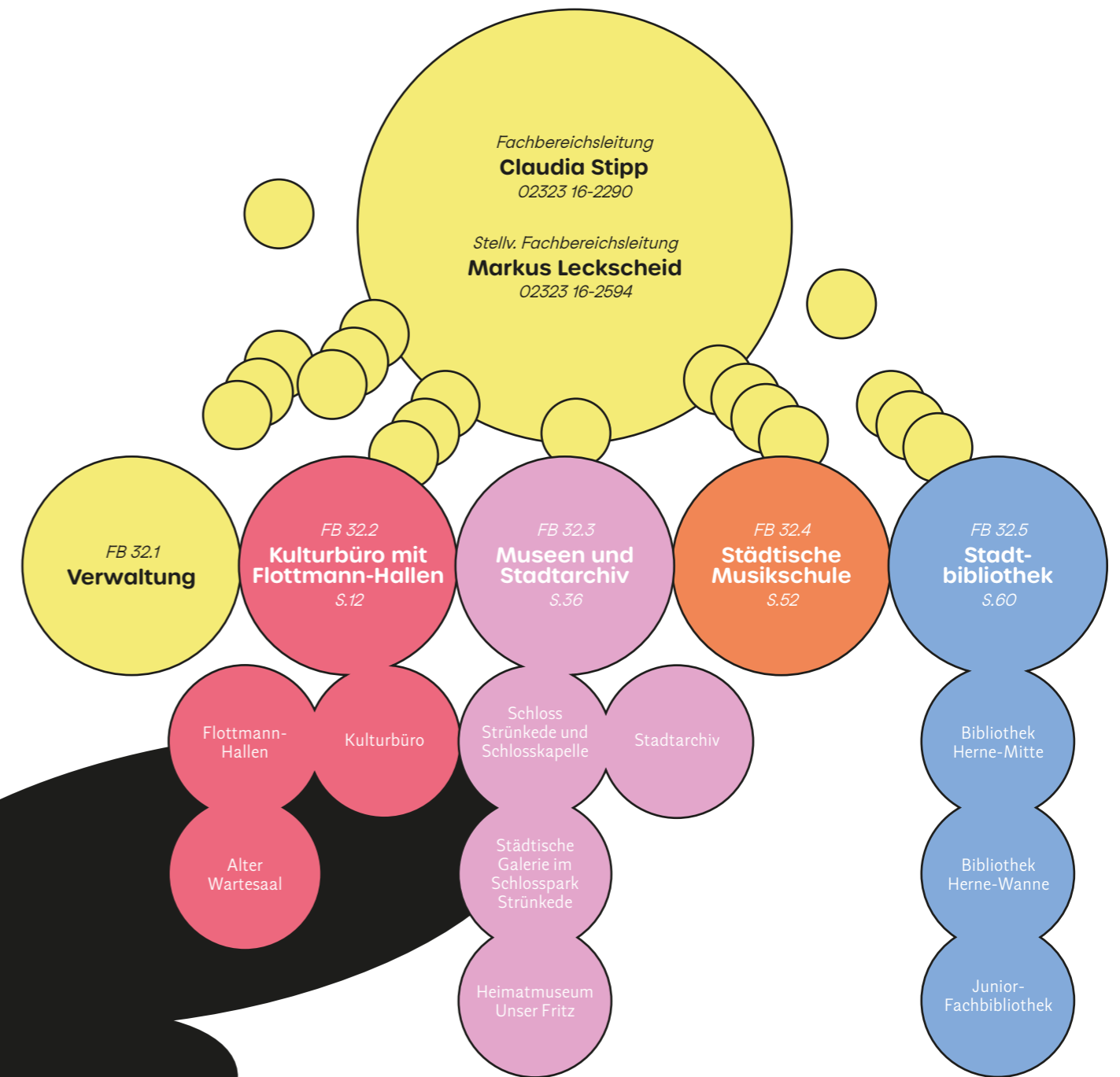
CS: Die Wiedereröffnung der Städtischen Galerie steht bevor. Die Innenarbeiten sind fast abgeschlossen und ich gehe davon aus, dass wir im Frühjahr die ersten Gäste empfangen können. Die Stadtgesellschaft bekommt mit der historischen Galerie ein echtes Juwel zurück, das die Kolleginnen und Kollegen vom Emschertal-Museum für viele schöne Angebote nutzen werden.

R: Zum Abschluss ein Thema, das 2026 ganz groß werden wird: die Manifesta 16 in der Ruhrregion. Herne wird Veranstaltungsort sein – was erwartet uns?

CS: Mit der Manifesta kommt eines der renommiertesten europäischen Kulturfestivals ins Ruhrgebiet – und auch nach Herne. Das ist eine großartige Chance für unsere Stadt. Details kann ich an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten. Aber als Fachbereich Kultur freuen wir uns natürlich sehr, unseren Teil zu diesem ganz besonderen Event beitragen zu können.



Der Fachbereich 32 im Überblick



Kulturbüro

1. Kulturbüro
2. Flottmann-Hallen
3. Kulturzentrum
4. Alter Wartesaal

Geförderte Einrichtungen

5. Künstlerzeche Unser Fritz
6. 1. Herner Karnevalsgesellschaft
7. Herner Künstlerbund
8. Jugendkunstschule
9. kleines theater herne
10. Kunstwald Teutoburgia
11. Pottporus e. V.
12. Das O – Ort der Kulturen
13. theaterkohlenpott
14. Theater Fidele Horst
15. Volksbühne Körner
16. Schollbrockhaus
17. Amateurbühne Lampenfieber

Museen & Stadtarchiv

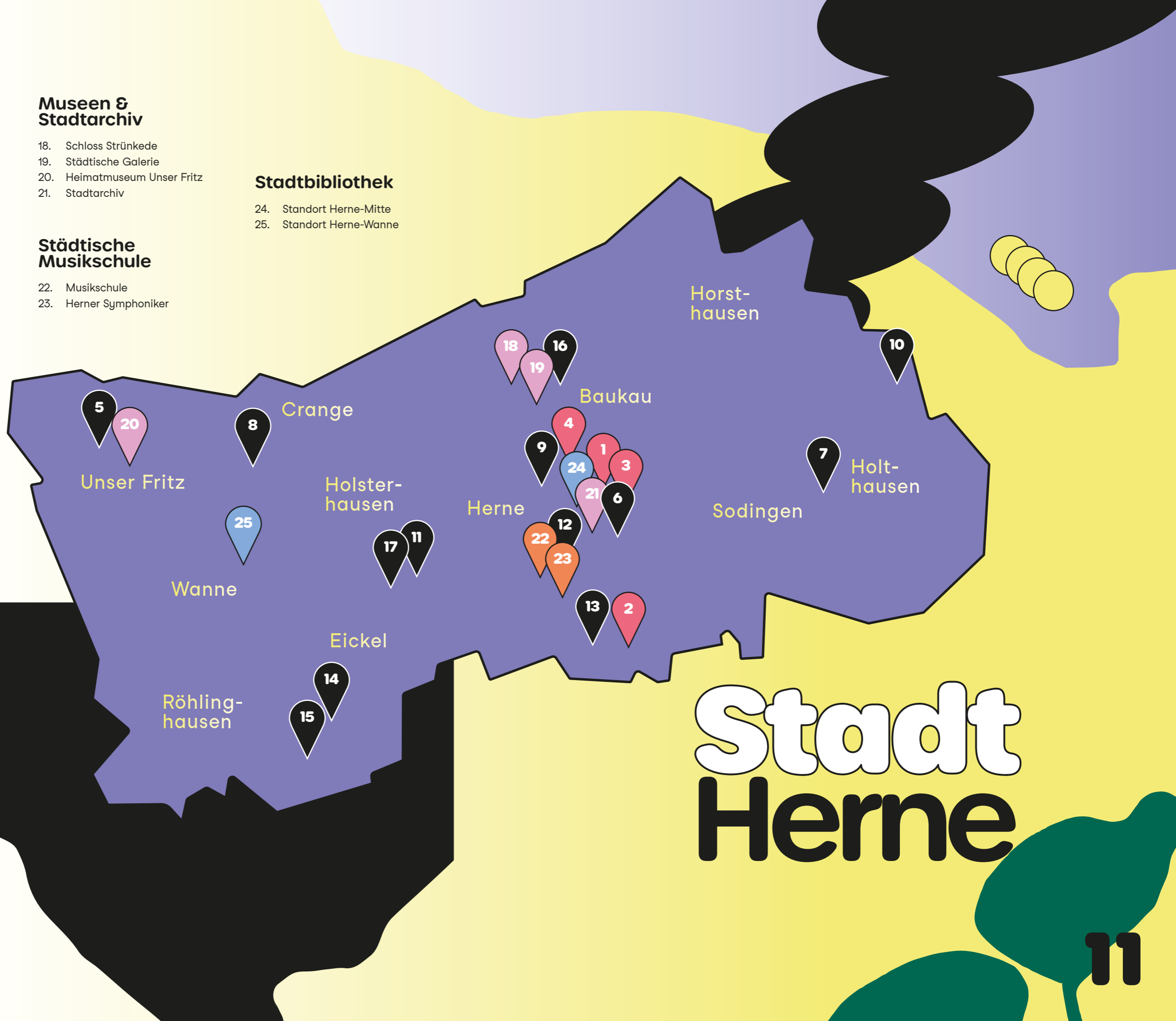
18. Schloss Strünkede
19. Städtische Galerie
20. Heimatmuseum Unser Fritz
21. Stadtarchiv

Stadtbibliothek

24. Standort Herne-Mitte
25. Standort Herne-Wanne

Städtische Musikschule

22. Musikschule
23. Herner Symphoniker



Stadt Herne

1

Kultur- büro mit Flott- mann- Hallen

Leitung

André Becker
andre.becker@herne.de
02323 16-2821

Stellv. Leitung

Markus Leckscheid
markus.leckscheid@herne.de
02323 16-2594

Mitarbeitende

12 Festangestellte

Finanzen

Kulturbüro

Etat/Aufwand

Personal	1.401.000€
Veranstaltungs- und Projektmittel	1.006.000€
Zuschüsse	236.500€
Etat gesamt	2.643.000€

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	319.000€
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	173.000€
Erträge gesamt	492.000€

Finanzen & Sponsoring

Flottmann-Hallen

Etat/Aufwand

Personal	695.000€
Veranstaltungs- und Projektmittel	323.000€
Zuschüsse	108.000€
Etat gesamt	1.124.000€

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	95.000€
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	13.000€
Erträge gesamt	108.000€

Aufgaben

Das Kulturbüro fungiert nicht nur als zentrale Koordinierungsstelle, sondern vor allem als Impulsgeber für ein lebendiges Herne. Über die Konzeption und Durchführung eigener Formate hinaus versteht sich das Büro als starker Partner der freien Kulturszene in Herne: Durch individuelle Projektberatung, die Verwaltung von Fördermitteln und intensive Netzwerkarbeit werden lokale Akteur*innen vernetzt und gefördert. Ein besonderes Augenmerk gilt der Kulturellen Bildung, die eine Teilhabe für jüngere Generationen ermöglicht. Diese Brückenfunktion spiegelt sich auch in der Förderung der Jugendkunstschule sowie in der engen Zusammenarbeit mit Partnern wie dem *theaterkohlepott*, der *Amateurbühne Lampenfieber e.V.*, dem *Theater Fidele Horst* und dem Kulturzentrum KAZ wider.

Die Flottmann-Hallen sind soziokulturelles Zentrum und Veranstaltungsort für verschiedene kulturelle Sparten. In den fünf denkmalgeschützten Hallen der ehemaligen Flottmann-Werke finden unter beeindruckender Industriekulisse Ausstellungen, Konzerte, Messen und Veranstaltungen aus den Bereichen darstellende Künste, Comedy und Kabarett statt. Der weitläufige SkulpturenPark und die hauseigene Kneipe komplettieren das Unterhaltungsangebot. Ermöglicht wird das Programm auch durch ein vielfältiges Netzwerk an kreativen Partner*innen. Mit dem *theaterkohlepott* und dem *Urban Arts Ensemble Ruhr* ist Flottmann ein wichtiger Akteur in der Produktion von Bühnenstücken. Auch Künstler*innen und Ensembles aus dem Bereich zeitgenössischer Zirkus bekommen regelmäßig die Möglichkeit für Residenzen.

Ziele

Kulturbüro und Flottmann-Hallen arbeiten unentwegt daran, ein innovatives, unterhaltsames Angebot zu machen, das die Menschen in Herne und darüber hinaus anspricht. Dies gelingt nur mit einem exzellenten Netzwerk an Mitarbeitenden und Partner*innen und dem Fokus auf das Publikum. In den vergangenen Jahren lag der Arbeitsfokus darauf, Strukturen entlang eines modernen Veranstaltungsmanagements auszurichten. Ob Ticketingsystem, Veranstaltungskalender oder Projektmanagement-Software – neue digitale Tools verschaffen dem Team den Freiraum für das Wichtigste: die kreative Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden für das Publikum.

Investitionen bei Flottmann

Alles glänzt, so schön neu! 2025 konnte das Team der Flottmann-Hallen durch zusätzliche investive Mittel die Halleninfrastruktur deutlich aufwerten. Neben Bühnenbeleuchtung und Tonequipment wurde vor allem die in die Jahre gekommene Tribüne der Halle IV ersetzt: eine besonders wichtige Investition, die weiterhin für gute Sicht bei den bis zu 240 Besuchenden sorgen wird.

Jubiläumsjahr

Das Kulturbüro würdigte das 50-jährige Jubiläum der Städtehe von Herne und Wanne-Eickel mit einer Rundfahrt auf dem Rhein-Herne-Kanal; in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv wurde die Fahrt zu einer unterhaltsamen und informativen Reise durch die vergangenen fünf Jahrzehnte. Die Theateraufführung *Die drei ??? – Der singende Geist* fand außerdem erstmals im Mondpalast von Wanne-Eickel statt, was bei den jungen Gästen für Begeisterung sorgte. Einen weiteren Akzent im Stadtbild setzte das Kulturbüro mit verschiedenen Graffiti.

1.1 Kulturbüro

Kulturelle Bildung

Jonas Zolyniak
jonas.zolyniak@herne.de
02323 16-2070

Gabriele Kloke
gabriele.kloke@herne.de
02323 16-3097

Trotz angespannter Haushaltslage war das Jahr ein Erfolg. Dank unseres starken Netzwerks konnten wir viele frische Ideen in die Tat umsetzen.



Veranstaltung	Termine	Publikum
Wohnzimmer.fm	7	800
HERBERT!	1	370
Spielarten NRW	5	290
Kulturstrolche	34	940
Kulturrucksack	31	300
In Between	4	60
Urban Arts Rallye	1	30
Auftakt		
Freiraum	3	200
Schulkulturfestival	1	240

Fördergelder

Kulturstrolche	Land NRW	7.200€
	KIH e.V.	1.500€
	Lions Club Herne-Emschertal	2.000€
Kultur und Schule	Land NRW	12.845€
Urban Arts Rallye	Neue Künste Ruhr	39.546€
Kulturrucksack	Land NRW	43.986€
Kultur am Kiosk – Demokratietage	KIH e.V.	2.500€
Ton-Tauben	KIH e.V.	3.000€
HERBERT!	LKJ	4.500€
	KIH e.V.	4.000€
	Sparkasse Herne	600€
	Lions Club Herne-Emschertal	500€

Kernaufgaben

Kunst und Kultur leisten einen maßgeblichen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung junger Menschen. Das Kulturbüro unterstützt sie dabei, Kunstformen kennenzulernen, ihre eigenen Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln. Kreative und partizipative Formate wie *Wohnzimmer.fm* oder der Jugendkulturpreis *HERBERT!* laden zur Teilnahme ein und machen junge Kunst in Herne erlebbar. Darüber hinaus übernimmt das Kulturbüro die Planung, Koordination und Durchführung von Landesförderprogrammen für junge Menschen, darunter der *Kulturrucksack NRW*, die *Kulturstrolche*, das *Spielarten-Festival* und *Kultur und Schule*.

Ziele

Kulturelle Bildung umfasst einen breiten Maßnahmenkatalog, der die Förderung, Sichtbarmachung und Entwicklung künstlerisch-kreativer Fähigkeiten junger Menschen ins Zentrum stellt. Gezielt Räume für die Auseinandersetzung mit Kultur zu schaffen, ist ein wichtiges Anliegen, da künstlerische Partizipation individuelle und gesellschaftliche Entwicklungen positiv beeinflusst. Zudem ermutigt das Kulturbüro junge Menschen, aktiv an der Gestaltung des kulturellen Lebens in der Stadt mitzuwirken und dabei auch eigene Anliegen auf Bühnen, in Ausstellungen oder bei Workshops zu formulieren. Für das kommende Jahr strebt das Kulturbüro eine noch engere Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zukunft der Gesellschaft, der Jugendförderung, dem Kinder- und Jugendparlament und mit der Jugendkunstschule Herne an.

Programmauswahl

In Between

In Between bietet eine Auszeit vom hektischen Alltag – mitten im Herner Bahnhof. Mit Kopfhörern auf den Ohren und einer Tasse Tee in der Hand lässt es sich gut entspannen; DJ-Sets, Interviews und Live-Musik schaffen eine gemütliche Atmosphäre und laden Pendler*innen zu einer Atempause ein.

Urban-Arts-Rallye in Wanne

Die browserbasierte Tour lädt dazu ein, die Stadt neu zu entdecken. Im Stadtteilzentrum Pluto wurde die *Urban-Arts-Rallye* im Dezember feierlich mit mehreren Schulklassen eröffnet und ist seither zu jeder Tag- und Nachtzeit begehbar. Neben vielen Informationen über die urbane Kultur enthält die Rallye spannende Rätsel und Aufgaben, deren Lösung den Weg zur nächsten Station weist.

Jugendkulturpreis HERBERT!

Der *HERBERT!* feierte seinen 14. Geburtstag. Nach den Pandemie Jahren stiegen die Gäste- und Teilnehmendenzahlen wieder merklich an. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele junge Talente mutig die Bühne erobern oder ihre Werke in der Ausstellung präsentieren. Das Spektrum reicht dabei von klassischer Musik über Urban Dance bis hin zu zeitgenössischer Kunst. Besonders erfreulich: Manche dieser Künstler*innen sind später bei *Wohnzimmer.fm* wieder aktiv.

Schulkultur-Festival

Das 9. Schulkulturfestival fand im Juni 2025 erstmalig am Gymnasium Eickel statt. Mehr als 240 Kinder und Jugendliche zeigten ihre Arbeiten auf der Bühne. Das Festival zeichnete sich auch durch die Vielzahl an kreativen Workshops aus, die zwischen den Aufführungen stattfanden.

Kulturstrolche

Das vom Land NRW geförderte Format ist seit 2009 fester Bestandteil der kulturellen Bildung. Dabei profitieren Herner Grundschul Kinder zweimal im Jahr von kostenfreien Kulturangeboten. 32 Schulklassen (ca. 800 Kinder) nahmen 2025 teil; dank zusätzlicher Fördergelder der KIH e.V. und des Lions Club Herne-Emschertal konnte eine zusätzliche Schule teilnehmen.

Ausblick 2026

Gesamtkonzept Kulturelle Bildung

Das Gesamtkonzept für kulturelle Bildung soll fortgeschrieben werden. 2025 wurden alle städtischen und nicht-städtischen Einrichtungen eingeladen, die auf dem Feld der kulturellen Bildung agieren. Das Ergebnis dieses Netzwerktreffens: der Wunsch nach einem festen Arbeitskreis und einer Kulturkonferenz.

Konzert & Festival

Maurice Margraf
maurice.margraf@herne.de
02323 16-2145



	Veranstaltung	Publikum
	Sinfoniekonzerte	2 . 179
16 . 01 .	Bach trifft Südamerik	404
13 . 03 .	Saxappeal on Broadway	519
05 . 05 .	Konzert zum Europatag	480
09 . 10 .	Klangschmelze	404
28 . 10 .	Melodiewelten	372
	Klassik für Kids	420
	Kulturschiffe	690
11 . 04 .	Middle of the Pott	110
26 . 06 .	We Will Rock it	120
26 . 06 .	Six on the Beach	80
25 . 07 .	FolkFriends On Tour	90
09 . 08 .	NachtSchnittchen	120
16 . 09 .	Bestseller an Bord	90
28 . 09 .	setunion	80
	Sounds Like Sugar Festival	535
	Tage Alter Musik in Herne	2 . 917
	Insgesamt	6.741

Programmauswahl

Sounds Like Sugar Festival

Sounds Like Sugar ist ein junges Musikfestival, das sich den Genres Indie, Pop und Alternative widmet. Es zeigt internationale, nationale und regionale Künstler*innen auf zwei Bühnen im Schlosspark Strünkede und in der Schlosskapelle. Bei der zweiten Ausgabe 2025 gab es erstmals eine dritte Bühne im Schlosspark. Ergänzt wird das Programm durch eine einladende Food-Meile. Das Festival richtet sich vor allem an junge Erwachsene und musikinteressierte Erwachsene jeden Alters; es steht für frische Impulse innerhalb der Herner Kulturlandschaft.

Klassische Konzertreihe im Kulturzentrum

Zwischen September und Mai präsentiert das Kulturbüro jährlich fünf Sinfoniekonzerte. Neben dem traditionellen Konzert zum Europatag der Herner Symphoniker treten renommierte Orchester, Ensembles und Solist*innen auf, die das Kulturzentrum als festen Ort für klassische Musik in Herne etabliert haben.

Tage Alter Musik in Herne

Die *Tage Alter Musik* sind ein zentraler Bestandteil des kulturellen Jahresprogramms der Stadt Herne und werden seit vielen Jahren in Kooperation mit dem WDR durchgeführt. Die Veranstaltung umfasst hochkarätige Konzerte, ein zusätzliches Konzert mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln sowie seit 2023 die Foyer-Konzerte als Begleitprogramm zu den Abendkonzerten im Kulturzentrum. Seit 2025 gibt es zusätzlich eine Kunstaussstellung im Foyer des Kulturzentrums.

Kulturschiffe Herne

Die Kulturschiffe bieten abwechslungsreiche Programmfahrten auf der Santa Monika II entlang des Rhein-Herne-Kanals. Seit ihrer Einführung im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 sind sie mittlerweile ein festes Element der Herner Kulturlandschaft. Das Programm reicht von Konzerten über Comedy bis hin zu Lesungen und ermöglicht kulturelle Erlebnisse direkt auf dem Wasser.

Klassik für Kids

Dieses Format richtet sich an Grundschul Kinder und vermittelt auf spielerische Weise einen Zugang zur klassischen Musik. Verschiedene Ensembles präsentieren regelmäßig wechselnde Programme, die traditionell als Doppelvorstellungen im Kulturzentrum stattfinden.

Ziele

Für *Sounds Like Sugar* steht die weitere Festigung als etabliertes Format in der regionalen Festivallandschaft im Vordergrund. Das Ziel für 2026 ist es, das Festival so zu gestalten, dass unter Berücksichtigung von Anpassungen in Infrastruktur und Terminplanung das bisher beste Ergebnis erreicht werden kann. Hier wird es 2026 erstmals nur eine Hauptbühne im Schlosshof geben. Das Programm der Nebenbühne soll im Rahmen eines eigenen Kulturschiffs stattfinden, um auch in dieser Reihe Angebote für ein jüngeres Publikum anzubieten. Für die *Tage Alter Musik* liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung des 50. Jubiläums unter der neuen künstlerischen Leitung von Katrin Paulsen, um das Festival weiter zu stärken und ein stabiles Publikum zu erreichen.

Das war neu

- Kooperation mit dem Club *Die Trompete* beim *Sounds Like Sugar*, inklusive zusätzlicher Bühne im Schlosspark und offizieller Aftershowparty in der Trompete in Bochum;
- Kunstaussstellung von Sophia Kühn im Rahmen der *Tage Alter Musik*.

Statement zu 2025

Die Veranstaltungssaison 2025 hat gezeigt, dass Sommerfestivals im Ruhrgebiet einem starken Wettbewerb ausgesetzt sind. Trotzdem hat sich das *Sounds Like Sugar Festival* im Herner Kulturleben bewährt. Kreativität und Engagement haben dafür gesorgt, dass unsere Angebote auf hohem Niveau stattfinden konnten. Das spiegelt sich auch in der positiven Presseresonanz wider.

Open Air

Marina Hummel
marina.hummel@herne.de
02323 16-2740

Veranstaltung	Publikum
Electric Residence	1.100
Cantabile	200
Cubanische Nacht	451
Open Air Kino	1.100
Mittelalterspektakel	8.163
Nightlight-Dinner	3.800
DJ-Contest	120
Mittelalter-Advent	22.657

Kultur unter freiem Himmel

Das Sommerprogramm des Kulturbüros bleibt ein Publikumsmagnet und nutzt die Freiflächen der Stadt regelmäßig als Freiluftbühne. Dazu gehört besonders die Veranstaltungsreihe *Strünkeder Sommer*: Das historische Ambiente von Schloss Strünkede bot auch 2025 den Rahmen für vielfältige Formate – vom Mittelalterspektakel bis hin zum pulsierenden Techno-Festival *Electric Residence*. Weitere Fixpunkte im städtischen Veranstaltungskalender sind das *Nightlight-Dinner* und der *Mittelalter-Advent*.

Ziele

Hinter den Kulissen arbeitet das Kulturbüro daran, das Veranstaltungsportfolio weiter zu diversifizieren und so den Zugang zur Kultur für alle Bevölkerungsschichten einfacher zu machen. Parallel dazu steht die Aufenthaltsqualität der Veranstaltungsflächen im Fokus, damit die Open-Air-Events über das Programm hinaus zu noch attraktiveren kulturellen Treffpunkten werden.

Highlights

Mittelalter-Märkte

Neben dem seit Jahren bekannten *Mittelalterspektakel* im September hat sich in den letzten Jahren auch der mittelalterliche Adventsmarkt auf Strünkede etabliert. Egal ob Sommer oder Winter – Handwerkskunst, prasselnde Lagerfeuer und Mittelalter-Fantasy verwandeln den Schlosspark immer wieder in eine halbmagische Welt, die tausende Gäste begeistert.

Electric Residence

Die dritte Auflage des Techno-Festivals erfüllte die hohen Erwartungen. In diesem Jahr neu: Die Eat-and-Dance-Area im Park lud mit Lounge-Beats und Cocktailbar zum Verschnaufen ein. Headliner Anna Reusch hielt die Gäste trotz Regens auf der Tanzfläche.

Nightlight-Dinner

Es bleibt eines der charmantesten Formate der Stadt. Mit Picknick-Tafeln und mehreren Bühnen feiert das *Nightlight-Dinner* die Vielfalt der Stadt. Die sommerliche Heiterkeit konnte in diesem Jahr auch durch anfänglichen Regen nicht getrübt werden.

Cubanische Nacht

Die *Cubanische Nacht* im Schloss Strünkede ist eine Tanzveranstaltung mit karibischem Flair. Das Salsa-Orchester *Marcando* lockte auch in diesem Jahr viele Menschen in den Schlosshof; die authentische Live-Musik und frische Cocktails taten ihr Übriges.

Rain or Shine – bei allen Open-Air-Veranstaltungen steht die Sicherheit der Gäste an erster Stelle. Das bedeutet verstärkte Sicherheitsmaßnahmen, Mehrorganisation und einen erhöhten finanziellen Aufwand.

1.4 Kulturbüro

Theater

Denise Goldhahn
denise.goldhahn@herne.de
02323 16-2345

Erwachsenentheater

Publikum

14.01.	Arsène Lupin	468
18.02.	Zweikampfphasen	362
11.03.	Pension Schölller	296
10.04.	Gut gegen Nordwind	309
21.10.	Küss Langsam	256
02.12.	Was war und was wird	215

1.906

Kindertheater

21.01.	Der Fischer und seine Frau	319
11.02.	Die Schöne und das Biest	784
05.03.	Der Froschkönig	510
30.04.	Die Schule der magischen Tiere	784
21.05.	Kapitän Nemo	130
23.09.	Der gestiefelte Kater	386
02.10.	Die drei ??? Kids im Mondpalast	397
07.10.	Alice im Wunderland	579
04.11.	Robin Hood	393
17.12.	A Capella Christmas for Kids	666

4.948

25.03.	Sonder-Veranstaltung The Quarrymen Beatles	440
--------	---	-----

Insgesamt

7.294

Angebote

Kindertheater

Die drei Kindertheaterreihen *Kleeblatt*, *Gänseblümchen* und *Sonnenblume* sind ein fester Bestandteil des Kulturangebots für Kinder. Mit insgesamt zehn unterhaltsamen Inszenierungen wurden die Zuschauer*innen ab dem vierten Lebensjahr begeistert – und dies über die Stadtgrenzen hinaus.

Erwachsenentheater

Beziehungskomödien, spannende Krimis und modernes Schauspiel – die Theatersaison, eröffnet mit einem charmanten Gaunerstück über Arsène Lupin, bot eine Mischung aus Kriminalstücken, Komödien und modernem Schauspiel.

Der Kultroman *Gut gegen Nordwind* in der Bühnenfassung von Ulrike Zemme und Daniel Glattauer begeisterte das Publikum besonders. Nach der Vorstellung erreichten das Kulturbüro zahlreiche Mails mit dem Wunsch nach einer Fortsetzung. Die Hamburger Kammerspiele und das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel brachten insgesamt sechs Stücke auf die Bühne des Kulturzentrums.

Städteehe

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städteehe zwischen Herne und Wanne-Eickel gab es erstmals zwei Aufführungen des Jugendtheaterstücks *Die drei ??? Kids* im Mondpalast. Für viele Gäste war es der erste Besuch im Traditionshaus in Wanne-Eickel.

**Wir wollen zeigen:
Das Theater ist ein Ort zum
Wohlfühlen. Unser Ziel ist
es, gerade die Jüngsten
durch bekannte Stoffe und
packende Inszenierungen
zu begeistern.**

1.5 Flottmann-Hallen

Alter Wartesaal

Katrin Lieske
katrin.lieske@herne.de
02323 16-2952

Britta Wagner
britta.wagner@herne.de
02323 16-5397

Die gute Nachricht des Jahres: Ein großer Förderantrag zur Sanierung des Bahnhofs Herne und zur Aufwertung des Alten Wartesaals wurde auf den Weg gebracht.

Das Flottmann-Team steht mit vielen Ideen in den Startlöchern und hofft auf einen positiven Finanzierungsbescheid der Initiative *Bau.Land.Bahn*.

Sparte	Termine	Publikum
Theater und Kleinkunst	7	197
Jugendkultur	2	135
Ausstellungen	4	2.669
Konzerte	3	352
Sonstige	2	128

Aufgaben

Auch 2025 bot der gut 200 Quadratmeter große Alte Wartesaal im Bahnhof Herne ein facettenreiches Kulturprogramm für unterschiedliche Zielgruppen und Geschmäcker. Im Sinne mehrdimensionaler Kulturförderung steht hier nicht nur die Präsentation, sondern auch die Produktion immer wieder im Vordergrund. Künstler*innen, Vereine und Ensembles bekommen hier die Möglichkeit, kreativ zu arbeiten und sich an einem zentralen Ort zu präsentieren.

Programmauszug

Deslocar – The New Silicon Valley

Das Kollektiv *Deslocar* brachte im Dezember seine Sci-Fi-Performance auf die Bühne, die vom Freie-Szene-Fonds des LWL gefördert wurde. Das Stück verhandelt in einer fiktiven Zukunft die Frage nach dem Bergbau des digitalen Zeitalters, in dem Daten zu Rohstoffen werden: eine kritische, aber ebenso humorvolle Inszenierung, die auch migrantische Perspektiven auf gesellschaftliche Entwicklungen eröffnet.

Mina Mania – Nanasté

Mina Manias Arbeiten bewegen sich zwischen Malerei, Skulptur, Rauminstallation, Bühnenbild und Kostüm. Zentrales Motiv ist die *Nana*. Die Figur steht für das Prinzip von Stärke, Freiheit und Heilung. Zur Eröffnung der vom *Pottporus e.V.* kuratierten Ausstellung fand außerdem ein akustisches Konzert des Musikers Laurent statt. Die *Kulturinitiative Herne e.V.* förderte die Ausstellung.

Jukebox Cowboys – JBCB

JBCB, die legendäre Crew aus Hamburg, steht für klassisches Graffiti auf Güter- und Personenzügen, avantgardistische Konzeptwände sowie Street Bombings und Tags. Sie besteht aus einigen der innovativsten Akteur*innen der europäischen Graffiti-Bewegung und wurde im April vom *Pottporus e.V.* in den Wartesaal eingeladen. Hier zeigte *JBCB* eine Auswahl aus Arbeiten auf Leinwand und Textil, Fotografien sowie neue Werke, die erst vor Ort entstanden. Die *Kulturinitiative Herne e.V.* förderte die Ausstellung.

Die größte Herausforderung

Der Wartesaal als Produktions- und Veranstaltungsort eines engen lokalen Netzwerks wächst weiter: Ob Jugendkunstschule, städtische Jugendförderung oder *theaterkohlenpott*. Wann immer es geht, kann der Wartesaal für Veranstaltungen, Workshops und Proben von Partner*innen genutzt werden. Die natürlichen Grenzen bleiben allerdings die Ressourcen. Eine bessere personelle und technische Infrastruktur wäre hier wichtig, um Angebote auszubauen und zu verstetigen.

Bildende Kunst

Katrin Lieske
katrin.lieske@herne.de
02323 16-1073

Kunstwerke, die mit Baukränen installiert wurden, Konzertflügel in der Kunsthalle, eine Skulptur, die über elf Tage im 3D-Drucker entstand, und eine begehbare Bodenarbeit aus 15km Kunststoffband – 2025 war alles möglich.

Aufgaben und Ziele

Seit 40 Jahren sind die Bildenden Künste Teil der Flottmann-Hallen – zunächst vor allem in der Halle I/II und seit 2010 auch draußen im SkulpturenPark. Der Schwerpunkt: Großformatiges! Denn 600 Quadratmeter Ausstellungsfläche und ein weitläufiges Außengelände wollen bespielt werden. Die Herausforderungen liegen darin, die notwendige Infrastruktur und Ressourcen bereitzustellen und starke Netzwerke für Künstler*innen zu schaffen, damit sie entsprechend dimensionierte Werke produzieren und zeigen können.

Ausstellungen (Auswahl)

Dancefloor

Den Ausstellungstitel wollte der Essener Jürgen Paas wörtlich verstanden wissen. Die leuchtend-bunte, runde Bodenarbeit von etwa sechs Metern Durchmesser durfte von Besuchenden betreten werden. Ein Highlight: Zur Eröffnung performte das *Theater der Klänge* vor über 200 Gästen Ausschnitte aus der *Trias-Suite* – angelehnt an ein Bauhaus-Ballett nach Oskar Schlemmer – auf dem Kunstwerk.

Form und Fassung

In der Ausstellung von Jáchym Fleig und Armin Hartenstein trafen Skulptur und Malerei in beeindruckender Weise auf die historische Halle. Nach einer intensiven Arbeitsphase beider Künstler vor Ort konnte auch eine *in-situ*-entstandene Arbeit präsentiert werden: Die *Herner Ecke*, eine temporäre Wandmalerei aus blauen Farbfeldern.

Kooperationen

Ruhr Kunst Bewegt

In Kooperation mit den *RuhrKunstMuseen*, der städtischen Jugendförderung, finanziert durch die *RWE Foundation*, konnte im Juli ein kostenfreies Ferienprogramm stattfinden. In drei Workshops eroberten Jugendliche ab zwölf Jahren Hallen und Gelände und ließen sich durch den SkulpturenPark zu eigenen Werken inspirieren.

21x21

Flottmann zu Gast auf der Villa Hügel: Nachdem 2024 die *RuhrKunstMuseen* mit *21x21* einen völlig neuen digitalen Auftritt bekamen, wurde das ambitionierte Projekt 2025 ins Analoge übertragen. In einer imposanten Ausstellung in der Villa Hügel traten die Sammlungen der 21 Partnerhäuser in einen Dialog und konnten unglaubliche 43.000 Besuchende erreichen.

Sonstige Veranstaltungen

- Ausstellungsbegleitprogramm: Kunst, Kaffee und Kuchen, das gemütliche Ausstellungsgespräch mit kunsthistorischem Vortrag, in der Regel zweimal pro Ausstellung, Künstlerführungen und -rundgänge durch die Ausstellungen
- Monatliche, kostenlose Sonntagsführungen durch den SkulpturenPark sowie zum Tag des offenen Denkmals und zur Extraschicht
- Projekt *Ruhr Kunst bewegt*: Drei Ferienworkshops in den Sommerferien
- Projekt *21x21*: Kuratorenführung in der Villa Hügel sowie Bustour zwischen Villa Hügel und den Flottmann-Hallen

Die größte Herausforderung

Versprechen gehalten: Im November eröffnete Yevgeniya Safronova aus Duisburg (gemeinsam mit Petra Deta Weidemann) ihre Ausstellung in den Flottis. Was leider 2021 aufgrund des Corona-Lockdowns gescheitert war, wurde nun endlich Realität. Mit völlig neuen Arbeiten – viele davon mit architektonischen Bezügen zu den Hallen – konnte der Nachholtermin nun stattfinden.

1.7 Flottmann-Hallen

Darstellende Kunst

Janina Fenske
janina.fenske@herne.de
02323 16-2952

Britta Wagner
britta.wagner@herne.de
02323 16-5397

Kernaufgaben

Die Flottmann-Hallen sind Standort des *theaterkohlenpott* und des *Urban Arts Ensemble Ruhr* und dienen darüber hinaus regelmäßig als Bühne für ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Theater, Puppenspiel, zeitgenössischer Zirkus, Kabarett und Comedy prägen das künstlerische Angebot. Als Produktions- und Residenzstätte unterstützen die Flottmann-Hallen Künstler*innen und Ensembles nachhaltig und sind dabei unter anderem im Netzwerk der *Neuen Künste Ruhr* aktiv.

Ziele

Kulturelle Arbeit braucht Freiräume, Entwicklungszeit und geeignete Rahmenbedingungen, um ihr volles Potenzial entfalten zu können. Neben Gastspielen und kooperativen Formaten bildet daher die eigene Produktion einen zentralen Schwerpunkt im Bereich der darstellenden Künste bei Flottmann. Das Team schafft kontinuierlich fördernde Strukturen für Künstler*innen und begleitet sie engagiert bei der Verwirklichung innovativer Inszenierungen.

Programmauszug

09.05. | Guido Cantz – Komische Zeiten
Vor fast ausverkauftem Haus zeigte der bekannte Komiker, TV-Moderator und Buchautor Guido Cantz eine Preview seines kommenden Programms *Komische Zeiten* über Klimawandel, künstliche Intelligenz, legales Kiffen, Political Correctness, Rechtsruck und vieles mehr. Inmitten dieser Zeiten voll Unsicherheit und Sorgen schaffte es Guido Cantz mit viel Humor, das Absurde daran zu betonen.

28.06. | Extraschicht 2025:
Nacht der Industriekultur
Mit einem Plus von fast 2.000 Besuchenden konnten wir in diesem Jahr einen deutlichen Publikumszuwachs verzeichnen. Bands aus der Region heizten mit ihrer Musik ordentlich ein. Das *theaterkohlenpott* zeigte gleich zwei Produktionen und begeisterte mit musikalischen Auszügen aus *Chaos* und mit Ausschnitten aus *Essence*, der gefeierten Koproduktion mit *Urbanatix*. Die beliebte Kopfhörerparty und *Walking Acts* rundeten das Festivalprogramm ab.

09.09. | Common Ground: Auf|Bruch
Nach zwei Residenzen im April und September feierte die neue Produktion der Kompanie *Common Ground* vor vollem Haus Premiere. Mit den Zirkusdisziplinen Hand-auf-Hand und Partnerakrobatik, chinesischer Mast, Vertikalseil und schwingendem Trapez erkundeten die sechs Artist*innen eine Gemeinschaft unter Druck. Die Vorstellung begeisterte das Publikum durch alle Altersklassen hinweg.

Die Flottmann-Hallen sind fest im Netzwerk der freien Szene, insbesondere des zeitgenössischen Zirkus, verankert. Als zuverlässiger Partner sind wir gefragter denn je.

theaterkohlenpott

Gabriele Kloke
gabriele.kloke@herne.de
02323 16-3097

Premieren

Januar: Was niemand wissen darf (Jugendclub kohlibris)
März: 1984 nach George Orwell
Juni: Klassenfahrt ins Märchenland (Jugendclub kohlibris)

Veranstaltungen in Herne	29
Gäste in Herne ohne Extraschicht	3180
Gastspiele	26
Gäste bei Gastspielen	4.780

Förderungen und Einnahmen

Stadt Herne	44.000€
Institutionelle Förderung Land NRW	81.350€
KIH e.V.	5.000€
Fair P(l)ay Förderung Ausgleich für Mindesthonorare	4.500€
Bildungs- und Erziehungsstiftung der Sparkasse Herne	8.000€

Eintritte und Workshops

In Herne	21.000€
Durch Gastspiele	51.300€
Sonstige	7.000€

Die Entscheidung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW, Mindesthonorare für Künstler*innen einzuführen, war notwendig. Allerdings bedeutet die Nichtanpassung der Fördergelder: weniger Aufführungen in Herne.

Das Theater

Das *theaterkohlenpott* zeichnet sich durch seine Stückentwicklungen im Bereich Musiktheater und Neuer Zirkus für junges Publikum aus. Uraufführungen und Stücke ausgezeichneter Autor*innen stehen auf dem Spielplan, während außerdem partizipative Jugendprojekte und Projektkooperationen mit Herner Institutionen wichtige Arbeitsschwerpunkte sind. Projektkooperationen, partizipative Jugendprojekte und die Förderung junger Künstler*innen sind weitere Arbeitsschwerpunkte.

Erfreuliches

- Die Koproduktion *Essence* mit *URBANATIX* tourte weiter auf deutschen Festivals und war erneut zu Gast im Schauspielhaus Bochum;
- Das Stück *1984* von George Orwell unter der Regie von Frank Hörner (Premiere im März 2025) wurde zum *Westwind*-Festival 2026 sowie zum *Spielarten*-Festival NRW eingeladen und vom Kultursekretariat Gütersloh als *Junges Theater des Jahres 2026/27* ausgezeichnet;
- Die Produktion *TROJA – Blinde Passagiere im Trojanischen Pferd* tourte auf Festivals durch Deutschland, Österreich und die Schweiz und wurde mehrfach ausgezeichnet. Die Produktion ist weiterhin auch in Herne zu sehen;
- Der Schauspieler Gareth Charles wurde für seine schauspielerische Leistung in *1984* für den Theaterpreis *FAUST 2025* nominiert;
- Emma Kadija Herrmann hat ihr NRW-Nachwuchsstipendium für Freie Kinder- und Jugendtheater in Kooperation mit dem *theaterkohlenpott* absolviert;
- Der Jugendclub *kohlibris* zeigte zwei Performances im Alten Wartesaal.

1.9 Flottmann-Hallen

Musik

Norman Debes
norman.debes@herne.de
02323 16-2961

Die wichtigsten Konzerte in 2025

22.02. Layment	Rock
04.04. Stina Holmquist	Indie-Pop
30.04. Flott in den Mai	Rock- & Pop-Festival
11.10. Electric Residence	DJ-Contest 2025
15.11. Cara	Irish & Celtic Folk
19.12. X-Mas-Konzert: The Velvet Green	Irish Folk

31 Konzerte: Rock, Irish Folk, Indie
Ganzjährig: Akustik Kneipenkonzertreihe

Gesamtzahl der Gäste: 4.030

Erstmalig fand im Dezember ein Irish-Folk-Weihnachtskonzert statt, das etwa 400 Gäste ins Foyer der Flottmann-Hallen lockte. Wenige Tage vor Heiligabend erlebten diese einen gemütlichen Konzertabend mit *The Velvet Green* in den Flottis!

Bandbreite

Die Flottmann-Hallen sind weiterhin eine erstklassige Adresse für Livemusik in Herne: Neben Rock, Pop und Indie bietet das vielseitige Programm auch Raum für Weltmusik, Elektronik und Folk. Mit regelmäßigen Kneipenkonzerten fördern die Flottis außerdem die regionale Musikszene.

Programmauswahl

Die 2024 gestartete Konzertreihe in Kooperation mit der Flottmannkneipe konnte sich weiter etablieren und zieht an am Dienstagabenden mittlerweile Musikbegeisterte aus ganz NRW nach Herne. Die Publikumszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Nachfrage ist so groß, dass zu allen Terminen eine Tischreservierung empfohlen wird.

Neu in 2025

Als großer Bruder der Kneipenkonzerte entstand das Festival *Flott in den Mai*, das aus dem Stand heraus eine Premiere mit weit mehr als 400 Besuchenden feierte. In Kooperation mit der Flottmannkneipe wurden Foyer und Gaststätte zur Bühne für fünf regionale Live-Acts, die mit handgemachter Musik für Stimmung sorgten. Eine Wiederholung für 2026 ist schon in Planung.

1.10 Flottmann-Hallen

Urban Arts Ensemble Ruhr

Anna-Lena Werner
anna-lena.werner@herne.de
02323 16-2959

Ein Jahr der Gegensätze: Internationale Anerkennung und Erfolg des UAER treffen auf massive strukturelle Einschnitte durch Landesmittelkürzungen. Trotz enormer Herausforderungen bleibt die künstlerische Qualität auch 2026 kompromisslos.

Vorstellung

Tanztheater UAER
Letzte Gastspiele von *Renegade*
Exhibit-your-Style-Battle
Showings & Kurzauftritte

Termine

13
3
2
3

Publikum

2.900
820
150
3.870

Ziele

Ziel des UAER ist die nachhaltige Exzellenzentwicklung im urbanen Tanz, um diesen als gleichberechtigte Sparte in der Theaterlandschaft zu positionieren. Dabei öffnet das Ensemble mit seiner ganz eigenen künstlerischen Handschrift etablierte Häuser für ein neues, diverses Publikum. Strategisch verfolgt das Ensemble die Sichtbarkeit der Innovationskraft urbaner Kunstformen und setzt Impulse zur strukturellen Stärkung der freien urbanen Tanzszene.

Kernaufgaben

Das URBAN ARTS ENSEMBLE RUHR (UAER) produziert Tanztheater, das aus der Mitte der HipHop-Kultur entsteht und neue ästhetische Impulse für die zeitgenössische Bühne setzt. Unter der Leitung von Zekai Fenerci arbeitet das Ensemble mit international renommierten Choreograf*innen zusammen und realisiert Eigenproduktionen sowie Kooperationen mit Partnern wie PACT Zollverein. Hierbei dient das Ensemble als zentrale Schnittstelle zwischen der freien Szene und dem etablierten Kulturbetrieb.

2

Emscher- etal Museum Sund Stadt- archiv

Leitung Museum

Dr. Oliver Doetzer-Berweger
oliver.doetzer-berweger@herne.de
02323 16-1071

Stellv. Leitung Museum

Kirsten Katharina Büttner (bis Mai 2025)

Leitung Stadtarchiv

Hans-Jürgen Hagen
hans-juergen.hagen@herne.de
02323 16-4689

Mitarbeitende

23 Festangestellte (davon 8 Stadtarchiv)
19 Dozent*innen

Förder*innen

Kulturinitiative Herne
Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur
Stadtwerke Herne
Freunde des Emschertal-Museums der
Stadt Herne
RuhrKunstMuseen
Möbelhaus Zurbrüggen

Publikum

Museum: 76.441
Stadtarchiv: 951

Finanzen & Sponsoring

Etat/Aufwand

Personal	1.324.000€
Veranstaltungs- und Projektmittel	209.000€
Etat Gesamt	1.533.000€

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	55.000€
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	5.000€
Erträge gesamt	60.000€

Aufgaben

Die Aufgaben des Emschertal-Museums folgen der Museumsdefinition des *International Council of Museums (ICOM)*:

Der *ICOM* definiert die Kernaufgaben eines jeden Museums durch das Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln des kulturellen Erbes. Sowohl das Emschertal-Museum als auch das Stadtarchiv sind diesen Aufgaben verpflichtet und sichern die schriftliche Überlieferung der Stadtgeschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart. Dem Bildungsauftrag werden beide Einrichtungen durch museums- und archivpädagogische Angebote für alle Altersgruppen gerecht.

Das Stadtarchiv ist dem Erhalt, der Erschließung und der Erforschung der schriftlichen Überlieferung der Stadtgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart gemäß dem Archivrecht verpflichtet. Beide Einrichtungen erfüllen ihren Bildungsauftrag durch museums- und archivpädagogische Angebote für alle Altersgruppen. Das Stadtarchiv gehört zu den digitalen meistgenutzten Archiven in NRW und arbeitet beim Aufbau eines digitalen Langzeitarchiv eng mit dem LWL-Archivamt für Westfalen zusammen.

Das Emschertal-Museum und das Herner Stadtarchiv sind hochgeschätzte und gut vernetzte Mitglieder der Museums- bzw. Archivfamilie des Landes NRW.

Ziele

- Substanzerhaltende Baumaßnahmen, die Verbesserung konservatorischer Gegebenheiten und die Aufwertung der Außenanlagen;
- Fertigstellung der Städtischen Galerie und die Renovierung des Gewölbekellers im Schloss;
- Integration einer Mahn- und Gedenkstätte im ehemaligen Polizeigefängnis Herne; mit dem Erinnerungsort für die Opfer des Nationalsozialismus soll der Aspekt des Erinnerns und Gedenkens noch stärker in der Museums- und Archivarbeit verankert werden;
- Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs. Hier arbeitet das Stadtarchiv eng mit dem LWL-Archivamt für Westfalen zusammen;
- Audience Development. Dies wird auch für die Zukunft unter den Bedingungen des demografischen Wandels und der Teilhabe in der Zivilgesellschaft eine wichtige Aufgabe sein.

2

2.1.1 Emschertal-Museum

Schloss Strünkede mit Schlosskapelle

Linda Oberste-Beulmann
linda.oberste-beulmann@herne.de
02323 16-1078

Neue Inventarisierungen

Kulturhistorische Sammlung	143
Kunstsammlung	61

Die Vorbereitungen für das hundertjährige Jubiläum des Museums 2026 laufen auf Hochtouren.

Kernaufgaben:

Schloss Strünkede fungiert als Teilstandort des Emschertal-Museums. Seit vielen Jahren werden erfolgreich große kulturhistorische Sonderausstellungen mit hervorragender Publikumsresonanz und überregional beachtete Großveranstaltungen durchgeführt. Die Schausammlungsbereiche im Schloss zeigen die Abteilungen Archäologie, Stadt- und Schlossgeschichte, regionale Alltags-, Kultur- und Agrargeschichte und sind historisch auf das ländliche Herne bis zur Industrialisierung fokussiert. Die im Museum vermittelte kulturelle Bildung im Bereich Geschichte ermöglicht den Herner*innen die Erweiterung ihres Horizonts und entspricht dem Lehrauftrag der Institution. Mit einer kulturhistorischen Sammlung von über 25.000 Objekten unterstützt das Museum die Bewahrung des kulturellen und historischen Gedächtnisses der Stadt Herne.

Aus dem Programm

Busy Girl

Die Wanderausstellung *Busy girl – Barbie macht Karriere* zeigt die Entwicklung der Berufs- und Lebenswelt von Frauen von 1960 bis heute anhand von Barbiepuppen und Accessoires. Während der Laufzeit im Schloss Strünkede konnte sie den Weltrekord als am längsten ununterbrochene Wanderausstellung verbuchen. Das Interesse an der Ausstellung war auch im Schloss Strünkede sehr hoch.

Wunderkammer

Im Dachgeschoss des Schlosses ist die Ausstellung *Wunderkammer – Herne Kunstschätze* zu sehen. Sie zeigt vor allem Kunstwerke, die Herne und Wanne-Eickel zum Thema haben und aus dem Kunstbestand des Museums stammen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Malerei und Grafik.

Ansichtssache

Die Sonderausstellung *ANSICHTSACHE. Das Herne und Wanne-Eickeler Stadtbild aus künstlerischer Perspektive* präsentiert künstlerische Stadtbilder von der realistischen Darstellung und Fotografie über die abstrakte Interpretation bis zur naiven Malerei. Die Besucher*innen werden in der Ausstellung auf einen Stadtrundgang eingeladen, bei dem sie die einzelnen Stadtteile durch die Augen der Künstler*innen entdecken können. Die Exponate stammen vor allem aus der Kunstsammlung des Museums, werden aber durch Leihgaben ergänzt.

Das war neu

2025 kamen neue Formen der Inhaltsvermittlung zum Einsatz. In der Ausstellung *Ansichtssache* bündelte ein Tourguide im Stil eines Stadtführers sämtliche Texte. Die Broschüre fand großen Anklang – sowohl als haptisches Souvenir für zu Hause als auch in der digitalen Version per QR-Code.

Herausforderung

Aufgrund von dringenden Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen blieb das Kellergeschoss geschlossen.

Highlights

Eine Fotografie von I. Mahama, eine Zeichnung von M. Beckmann und ein Kunstwerk von H. Bettenhausen reihten sich in der großen Sonderausstellung *21x21* in der Villa Hügel in Essen zwischen den Werken bekannter zeitgenössischer Künstler*innen ein und repräsentierten die Sammlung des Emschertal-Museums.

Sammler*innen konnten den Wert ihrer Barbies durch die Kuratorin der Ausstellung *Busy Girl* schätzen lassen.

Das *Pop-up-Hochzeitsfestival* in Kooperation mit dem *evangelischen Kirchenkreis Herne* am 20. September lockte viele Paare an, die sich spontan trauen lassen konnten.

2.1.2 Emschertal-Museum

Heimatmuseum Unser Fritz

Ralf Piorr
ralf.piorr@herne.de
02325 58 8918

Unser Museum soll ein Ort sein, an dem sich Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen treffen können, um sich gemeinsam über ihre Geschichten und ihr Leben hier in unserer Stadt auszutauschen.

Terminübersicht

10. Februar

Workshop: *Familiengeschichte im Nationalsozialismus*. In Zusammenarbeit mit dem Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster.

1. Juni

Kinder- und Familienfest. In Kooperation mit den *Mondrittern e. V.*

4. Juni

Vortrag und Diskussion. *Antisemitismus in der Linken*.

13. September

Steampunk-Festival. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Gleiscafé, dem *KultUHRwerk* und der Stadtbibliothek.

14. September

Wahllokal für die Kommunalwahlen 2025

18. November

Staatsdiener. Der Verwaltungsbeamte Hermann Meyerhoff zwischen Weimar, Nationalsozialismus und Bundesrepublik. Eine Diskussionsveranstaltung. In Zusammenarbeit mit der VHS Herne und der Partnerschaft für Demokratie.

11. Dezember

Initiativkreis Stolpersteine in Herne und Wanne-Eickel. Gründungsversammlung. Mit dem Förderkreis *Mahn- und Gedenkstätte Polizeifängnis Herne*.

Ausstellungen

This is not a love song.

50 Jahre Städteehe Herne + Wanne-Eickel

3. April 2025 - 31. August 2025

Am 1. Januar 1975 schlossen sich unter dem Druck der kommunalen Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen die Städte Herne und Wanne-Eickel zu einer Vernunft-ehe zusammen. Vorausgegangen waren bürokratische Planspiele und heftige Diskussionen. Anlässlich der Goldenen Hochzeit blickte die Ausstellung zurück auf 50 Jahre Städteehe. Und wie es sich für eine Familienfeier gehört, gab es nicht nur Harmonie, sondern auch heftige Beziehungskonflikte. Die Ausstellung erhielt die Auszeichnung *Most Sexy Exhibition About An Administrative Act*.

Bilderwelten. 150 Jahre Sammelbilder (als Beilage und in Tüten)

28. Oktober 2025 - 9. Februar 2026

Bilderwelten gab einen Einblick in die Geschichte hinter den Sammelbildern – eine Ausstellung über die Werbeidee eines Unternehmens für Fleischbrühe, die Propagandamaschine der Nazis, die unendlichen Weiten des Weltraums und die bildungspolitischen Ansprüche eines Teigwarenherstellers. Nicht zuletzt wurde mit dem grafischen Betrieb von Wilhelm Schulze-Witteborg auch ein lokales Intermezzo beleuchtet. Dies geschah in Zusammenarbeit mit Studierenden des Germanistischen Instituts der Ruhr-Universität Bochum.

Das Museum

Das nahe am Rhein-Herne-Kanal gelegene Gebäude wurde ursprünglich als Schule für den Stadtteil Unser Fritz errichtet. 1926 – im Gründungsjahr der Stadt Wanne-Eickel – entstand das Heimatmuseum; es zog in seinen Anfangsjahren mehrfach um, bevor es schließlich in dem ehemaligen Schulgebäude seine feste Heimat fand. Besondere Exponate sind die alte Drogerie mit einer Einrichtung aus der Zeit des Jugendstils sowie ein alter Kiosk, der von der Gestalt der Glücksgöttin Fortuna gekrönt wird.

Demokratischer Auftrag

Unsere Gegenwart verändert sich ständig. Das spiegelt sich auch in unserem Stadtbild wider. Stolpersteine werden verlegt, Straßennamen geändert, einst wichtige Identifikationsgebäude abgerissen oder umgenutzt. Der gesellschaftliche Wandel führt zur steten Neubewertung von Geschichte. Aber es gibt auch die Sehnsucht nach Vertrautem und Erinnerungen. Dabei müssen sich Wandel und Kontinuität nicht widersprechen. Wir als Museum verstehen "Heimat" als Auftrag, die Vielfalt anzuerkennen, den Wandel aufzunehmen und gleichzeitig das Verbindende zu suchen – im Sinne von Demokratie, Menschenrechten und Respekt. Und darüber hinaus wollen wir natürlich auch unterhalten.

Neu in 2025

Open-Air-Kindertheater im Juli 2025. Umsonst und draußen: Die offene Bühne auf der Rasenfläche vor dem Heimatmuseum hat sich als attraktiver Anziehungspunkt bewährt. Die Nachbarschaft und die Kita von gegenüber waren in die Veranstaltung eingebunden. Prädikat: Absolut wiederholenswert.

2.1.3 Emschertal-Museum

Bildung und Vermittlung

Andrea Prislán
andrea.prislán@herne.de
02323 16-2388

Kirsten Katharina Büttner (bis Mai 2025)

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude – und die bot der Strünkeder Advent mit 24 Veranstaltungen und 22 Schulangeboten für volle fünf Wochen.

Aufgaben

Bildung und Vermittlung sind Kernaufgaben des Museums. Das Emschertal-Museum bereitet Inhalte pädagogisch auf, macht sie der Öffentlichkeit zugänglich, veranstaltet Workshops, Führungen sowie Bildungsprogramme und arbeitet mit Bildungs- und Betreuungseinrichtungen zusammen. Die Bildungsarbeit berücksichtigt den demografischen und soziologischen Wandel, bietet zielgruppengerechte Vermittlung sowie partizipative und inklusive Ansätze, um nachhaltige Lernprozesse zu fördern und Freude am Wissensaustausch zu ermöglichen.

Angebote und Projekte

Echte Väter

Das Emschertal-Museum war 2025 Partner des Projekts *Echte Väter*, dem Modellprogramm NRW für interkulturelle Väterarbeit. In verschiedenen Gruppen besuchten Väter und Kinder das Schloss Strünkede: Der Besuch regte Väter aus unterschiedlichen Herkunftsländern an, Erfahrungen mit ihren Kindern zu teilen; kreatives Arbeiten schuf Raum für gemeinsame Erlebnisse.

NN Theater Köln

Das *NN Theater Köln* spielte im Rahmen des *Strünkeder Sommers* das Stück *Holmes & Watson... Wer hat Angst?* und konnte das Publikum auf hohem Niveau begeistern. Die fantasievolle Performance war schnell ausverkauft, daher gilt auch für 2026: rechtzeitig Karten sichern!

Eltern-Kind-Tag im Heimatmuseum

Beim Eltern-Kind-Tag der Stadtverwaltung, organisiert in Kooperation mit dem Büro für Gleichstellung und Vielfalt, erlebten Kinder mit ihren bei der Stadt Herne arbeitenden Eltern einen spannenden Rundgang durch das Heimatmuseum – inklusive eines Besuchs im historischen Klassenzimmer, einer Bergstollenerkundung und eines Einkaufs in der Jugendstildrogerie. An der Fortuna-Bude gab es für alle zum Abschluss eine gemischte Tüte.

Dachstuhlführungen

Am Internationalen Museumstag boten die besonderen Führungen einen seltenen Einblick in den sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglichen Bereich des Schlosses. Die mit Hilfe der Architektin Hannelore Schliecker konzipierte Führung zeigte den Dachstuhl des Schlosses, bei dem es sich um einen der ältesten erhaltenen Dachstühle Westfalens handelt; er stammt nach aktuellen Erkenntnissen aus den 1660er-Jahren.

Highlight

RuhrKunstbewegt, ein neues Vermittlungsprojekt der *RuhrKunstMuseen*, gefördert durch die *RWE Foundation*, ermöglichte benachteiligten Kindern und Jugendlichen eigene Zugänge zu Kultur. Die daraus entstandenen Aufführungen begeisterten zahlreiche Zuschauer*innen im Schlosshof.

Das war neu

Das Museum wurde 2025 erstmalig zum ausführenden Partner von UNESCO-Projekttagen zu Nachhaltigkeit. Das jahrgangsübergreifende Projekt verband Kulturgeschichte mit Upcycling-Kunst. Im Whole-School-Approach wirkten Schüler*innen, Lehrkräfte und außerschulischer Partner*innen gemeinsam an Planung und Umsetzung.

Highlight Strünkeder Advent

Von November bis Dezember lud das Museum im *Strünkeder Advent* zu Veranstaltungen für Kinder, Erwachsene und Familien ein: Es gab Workshops, Konzerte, Lesungen und Führungen sowie spezielle Aktionen für Bildungseinrichtungen. Die für die unterschiedlichen Zielgruppen konzipierten Programme gaben auch einen spannenden Einblick in die Kulturgeschichte der Stadt.

2.2.1 Stadtarchiv

Haus der lokalen Geschichte

Dominik Wesselbaum
02323 16-4722

Jürgen Hagen
02323 16-4689

stadtarchiv@herne.de

Die Dienstanweisung für das Stadtarchiv Herne vom 1. Dezember 2023 zeigt weiterhin eine erfreuliche Wirkung; ein deutlicher Zuwachs von anbieterpflichtigen Unterlagen ist das Ergebnis.

Aufgaben und Ziele

Legitimiert durch das Archivgesetz Nordrhein-Westfalen und die hieraus erlassene Dienstanweisung hat das Stadtarchiv den zentralen Auftrag, durch die fachliche Bewertung von Unterlagen beleg- und belastbare Quellen für die Zukunft zu schaffen.

Das Stadtarchiv hat rechtlich relevante Dokumente sowie historisches Kulturgut zu sichern, bereitzustellen und auszuwerten. Als Bürger*innenarchiv übernimmt es eine bedeutende demokratische Funktion und stellt einen verlässlichen Informationshub für Politik, Verwaltung und die Öffentlichkeit dar. Die Unterhaltung und Weiterentwicklung des Archivs sind gesetzlich festgelegte Pflichtaufgaben. In allen Belangen der Stadtgeschichte fungiert das Archiv als zentrale Anlaufstelle für Personen aller Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten. Darüber hinaus trägt es im Rahmen der historischen Bildungsarbeit und Erinnerungskultur durch vielfältige Veranstaltungen und Publikationen zur öffentlichen Wissensvermittlung bei.

Blick auf die Zukunft

Die Aufarbeitung, Neuverzeichnung und Aufnahme von Beständen in das Archivverwaltungsprogramm ACTApro und in das Archivportal NRW geht unvermindert weiter, das Stadtarchiv bietet dadurch komfortable Recherchemöglichkeiten im Lesesaal und über das Internet an.

Meilenstein für die Digitalisierung

Ein Meilenstein war die Anschaffung eines modernen A1-Farbaufsichtscanners Ende des Jahres. Neben bestandsschonenden Schutzdigitalisierungen wird dadurch die Möglichkeit eröffnet, sukzessive Archivbestände online zu stellen, beispielsweise im Archivportal NRW. Derzeit werden verschiedene Digitalisierungsstrategien diskutiert, angefangen von kompletten Bestandsdigitalisierungen bis hin zu einer Scan-on-Demand-Lösung.

Zahlen

Mehrere laufende Meter Archivgutzuwachs konnte das Stadtarchiv sowohl aus den städtischen Organisationseinheiten als auch aus privater Herkunft verzeichnen.

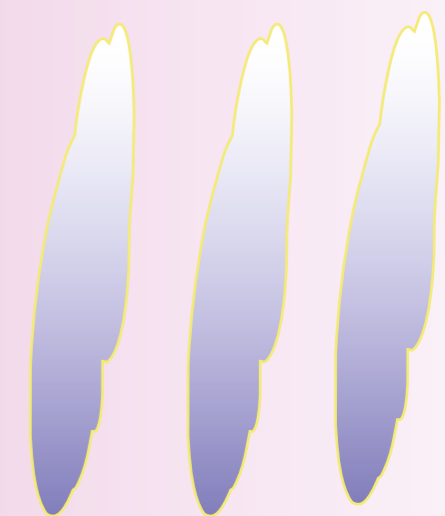
Archivportal NRW
302 Findbücher (+14)
10.121 Verzeichnungseinheiten (+483)

Digitale Aufrufe in 2025
12.090 (+4.629)

Digitaler Gesamtbestand
17.931 Verzeichnungseinheiten
396 Bestände

Als reine digitale Überlieferungen wurden unter anderem das Amtsblatt, *Herne in Zahlen* oder die digitalen WAZ-Ausgaben in das Archivverwaltungsprogramm ACTApro aufgenommen. Insgesamt sind 17.931 (+ 483) Verzeichnungseinheiten in 396 (+14) Beständen digital erfasst.

Über das Archivportal NRW hat das Stadtarchiv 302 (+14) Findbücher und 10.121 (+483) Verzeichnungseinheiten veröffentlicht. Die Zahl der Onlinenutzungen stieg deutlich von 7.461 Aufrufen im Jahr 2024 auf 12.090 Aufrufen im Jahr 2025. Das Stadtarchiv Herne gehört damit weiterhin zu den Top-Anbietern unter den nordrhein-westfälischen Archiven im Archivportal.



2.2.2 Stadtarchiv

Haus der historischen Bildungsarbeit

Alina Apel
02323 16-4695

Jürgen Hagen
02323 16-4689

stadtarchiv@herne.de

Nutzer*innen

Einzelbesucher*innen	299
Archivführungen	26
Arbeitskreis Stadtgeschichte	83
schriftliche Anfragen	935

Termine

2
10

Gesamt

1.343

Nicht erfasst wurden die Nutzer*innen der digitalen Angebote und diejenigen, die über die sozialen Medien erreicht wurden. Auch die Serviceleistungen für die Stadt Herne als Archivträgerin sind hierbei nicht eingerechnet worden.

Einnahmen: 12.681,50 €

Aufgaben und Ziele

Das Stadtarchiv ist als etablierter Dienstleister für historische Informationen anerkannt. Verwaltung, Bürgerschaft, Politik, Presse, Vereine und sonstige Interessierte erhalten hier verlässliche Auskünfte. Die Mitarbeitenden des Archivs beraten kompetent im Lesesaal, gewähren Einsicht in Archivgut und erteilen schriftliche Informationen. Die Nutzung der Online-Angebote des Stadtarchivs hat sich ebenfalls stark entwickelt; das digitale Portfolio reicht von Findbüchern bis hin zu Forschungsliteratur und ist unter archive.nrw.de verfügbar.

Ausgewählte Projekte

Der 2023 gegründete Arbeitskreis Stadtgeschichte, der sich regelmäßig im Lesesaal des Stadtarchivs trifft, hat sich als feste Einrichtung für lokalhistorisch engagierte Menschen etabliert.

Archivpädagogische Führungen brachten stadthistorisch interessierten Menschen die Arbeit des Stadtarchivs näher.

Ob Kolonialgeschichte aus lokaler Sicht oder der Strukturwandel: Das Stadtarchiv begleitete Schüler*innen bei ihren Facharbeiten. Mit Originalquellen und archivpädagogischer Expertise bot es wertvolle Unterstützung bei der Erschließung regionaler Geschichte.

Das Stadtarchiv ist gefragt. Mehr Nutzer*innen als im Vorjahr bedeuten eine schöne Bestätigung für unsere Arbeit!

2.2.3 Stadtarchiv

Haus der Geschichtskultur

Alina Apel
02323 16-4695

Jürgen Hagen
02323 16-4689

stadtarchiv@herne.de

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Stadtarchiv seine lokalhistorischen Kulturangebote nochmals steigern. Die Resonanz war erfreulich hoch.

Veranstaltungen

Vorträge
Führungen
Lokalgeschichtliche Filmvorführungen
Ausstellungseröffnungen

Termine

6
9
2
1

Nicht erfasst wurden die Besucher*innen der Ausstellung sowie der Festveranstaltung im *Mondpalast* und der Matinee in der Synagoge Bochum.

Publikum

652

Mehrere Artikel wurden im *Digitalen Geschichtsbuch für Herne und Wanne-Eickel* veröffentlicht, erreichbar unter herne-damals-heute.de, darunter auch der Aufsatz zur Stadtwerdung von (Alt-)Herne, der seine Erstveröffentlichung im *Emscherbrücher fand* (Herausgeber: Gesellschaft für Heimatkunde Wanne-Eickel, 2023).

Ausgewählte Projekte

2025 stand ganz im Zeichen der 50-jährigen Städteeehe von Herne und Wanne-Eickel, die unter dem Motto *Zusammen 'ne Großstadt* gefeiert wurde; das Stadtarchiv beteiligte sich maßgeblich. Es übernahm die Moderation einer Podiumsdiskussion bei der Festveranstaltung am 13. Februar im vollbesetzten Mondpalast. Eine Ausstellung im Rathaus Herne und in der vhs Herne (Haus am Grünen Ring), die gleichzeitig eine Hommage an den viel zu früh verstorbenen Heimatforscher Gerd Biedermann darstellte, sowie ein Vortrag waren die Beiträge des Stadtarchivs zur Goldhochzeit.

Herne und Wanne-Eickel sind tief mit der Bergbaugeschichte verwurzelt. Aus diesem Grunde wurde das 1. Herner Bergbauforum in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e. V., dem Bergmannsunterstützungsverein Herne-Alt, der Geschichtsguppe *Die Vier!* und der vhs veranstaltet. Das Format kam gut an; eine zweite Veranstaltung ist in Planung.

Aus Anlass des 150. Geburtstages von Rabbiner Dr. Moritz David gab es eine Matinee in der Synagoge Bochum der jüdischen Gemeinde Bochum, Herne, Hattingen. Das Stadtarchiv trug vor etwa 130 Gästen Auszüge aus der Rede Davids anlässlich der Einweihung der Herner Synagoge im Jahr 1911 vor und ordnete diese historisch ein.

Aufgaben und Ziele

Das Stadtarchiv hat den zentralen Auftrag, wichtige Unterlagen zu bewerten und für die Zukunft zu sichern. Dazu übernimmt es regelmäßig rechtlich und historisch relevante Dokumente, wodurch das Gedächtnis der Stadt fortlaufend erweitert wird. Neben Akten aus Rat und Verwaltung zeigen auch zahlreiche Einlieferungen aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen das große Vertrauen in das Stadtarchiv als Bewahrer von Informationen. Struktur und Inhalt der historischen Bestände werden bis auf einzelne Einträge genau in der Archivdatenbank *ACTApro* erfasst. Die digitale Erschließung sowohl amtlicher als auch privater Archivalien wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Das Stadtarchiv hat den Auftrag, das Archivgut zeitlich unbegrenzt im Original zu erhalten. Die Pflege des Kulturguts ist daher eine Daueraufgabe, die aus präventiven Maßnahmen, Konservierung und Restaurierung besteht. Geplant ist, neben der bestehenden Quarantänestation in der Restaurierungswerkstatt eine – durch Fördergelder finanzierte – Tiefkühlquarantäne einzurichten. Historisches Lernen hilft bei der Orientierung, Urteilsbildung und bei Zukunftsentscheidungen. Das Stadtarchiv bietet deshalb Programme für alle Altersgruppen an.

Um ein möglichst breites, stadtgeschichtlich interessiertes Publikum zu erreichen, kooperiert das Stadtarchiv mit verschiedenen Akteuren, wie etwa der vhs Herne, dem Stadtmarketing Herne oder diversen Geschichtsvereinen und -gruppen.

M Musik-schule

Leitung

Christian Ribbe
christian.ribbe@herne.de
02323 91901-19

Stellv. Leitung

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Mitarbeitende

50 Angestellte
2 Freiberufliche

Kursbelegungen

ca. 3.700

Förder*innen

Land NRW
Herner Sparkasse

Ziele

Die Ziele der Musikschule sind die musikalische Grundbildung, die Breitenförderung, die Begabtenfindung und -förderung sowie die Vorbereitung auf ein Musikstudium. Die Anleitung zum aktiven Musizieren soll mit der Freude am Lernen, am eigenen Handeln und am Können korrespondieren. In der öffentlichen Musikschule ist besonders das gemeinschaftliche Musizieren im Ensemble von Anfang an und in jeder Ausbildungsphase ein regelmäßiger Bestandteil des Unterrichtsangebotes.

Aufgaben

Die Städtische Musikschule ist eine Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einer diversen Gesellschaft. Sie ist ein Ort des Musizierens, der Musikpädagogik und der Musikpflege, der Kunst und der Kultur sowie ein Ort für Bildung und Begegnung. In der Musikschule kommen Menschen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten, allen Generationen und verschiedenen kulturellen Hintergründen zusammen, lernen voneinander und erleben Vielfalt als Bereicherung.

Finanzen & Sponsoring

Etat/Aufwand

Personal	2.856.000€
Veranstaltungs- und Projektmittel	117.000€
Etat gesamt	2.973.000€

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	726.000€
Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen	329.000€
Erträge gesamt	1.055.000€

3.1 Musikschule

Musikalische Grundstufe

Daniela Hagemann
daniela.hagemann@herne.de
02323 91901-17

Angebote

Musikwindeln	6 - 18 Monate
Musikwerge	1,5 - 3,5 Jahre
Musikalische Früherziehung – Mini	3,5 - 4 Jahre
Musikalische Früherziehung	4 - 6 Jahre
Let's sing English	3 - 6 Jahre

Kernaufgaben

Die musikalische Grundstufe richtet sich an Kinder im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahren und bietet einen spielerischen Zugang zur Welt der Musik. Durch Singen, Tanzen, rhythmische Spiele, Bewegung, Hören und den Umgang mit einfachen Instrumenten werden musikalische Grundfähigkeiten wie Rhythmusgefühl, Gehör und Ausdrucksfähigkeit gefördert. Gleichzeitig unterstützt die musikalische Früherziehung die Entwicklung von Sprache, Motorik, Konzentration und Kreativität sowie das soziale Miteinander.

Ziele

Im Vordergrund steht die Freude an der Musik und das gemeinsame Erleben in der Gruppe – ohne Leistungsdruck. Die musikalische Früherziehung schafft eine wichtige Grundlage für ein späteres Musizieren und stärkt das Selbstvertrauen der Kinder.

Langsam, aber sicher verlagert sich die musikalische Früherziehung von der Musikschule in die Kitas. Wir erreichen die Kinder da, wo sie ihren Alltag verbringen.

3.2 Musikschule **JeKits**

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Belegungen

JeKits 1	1020
JeKits 2	259
JeKits 3	154
JeKits 4	9
JeKits-Ensemble	503

Gesamt 1.343

Förderung

Land NRW 238.000€

Kernaufgaben

Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen – kurz JeKits – ist ein Programm für Grundschul Kinder in Nordrhein-Westfalen, das allen Kindern die Möglichkeit gibt, Musik und Tanz kennenzulernen – unabhängig von Vorerfahrungen oder finanziellen Möglichkeiten. Die Städtische Musikschule ist in Herne an 13 Grundschulen und einer Förderschule im Programm JeKits tätig.

Ziele

JeKits soll musikalische Fähigkeiten entdecken und entwickeln, Kreativität und Ausdruckskraft fördern, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen stärken sowie Chancengleichheit in der Kulturellen Bildung schaffen.

Das Angebot

Das erste *JeKits*-Jahr lädt alle Kinder zum gemeinsamen Musizieren ein. Die Kinder entdecken die Welt der Musik und der Instrumente. Es werden musikalische Grundlagen vermittelt, verschiedene Instrumente werden vorgestellt und ausprobiert. Der Unterricht findet im Klassenverband statt, ist Teil des Schulunterrichts und wird von der Lehrkraft der Musikschule gemeinsam mit der Grundschullehrkraft gestaltet. Die Teilnahme ist verpflichtend und kostenfrei.

Ab dem zweiten Schuljahr erhalten die Kinder Instrumentalunterricht mit dem von ihnen gewählten Instrument in Kleingruppen. Zusätzlich findet eine Ensemblestunde statt, in der alle Kinder der Grundschule gemeinsam musizieren. Dieser Unterricht ist freiwillig und entgeltpflichtig; es gibt umfangreiche Sozialermäßigungen, die vom Land NRW finanziert werden.

Viele, viele Anmeldungen auch in 2025! Die personellen Kapazitäten kamen dabei wieder an ihre Grenzen.

3.3 Musikschule

Instrumental- unterricht

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Veranstaltung	Termine	Publikum
Konzertreihe <i>liveMusik</i>	18	650
Schülervorspiele	20	700
Herner Symphoniker	3	2200
Musikschultag	1	500
Saitenwelten-Festival	5	400
Insgesamt	47	4450

Kernaufgaben

Die Musikschule bietet ein breites Spektrum an Instrumentalunterricht für alle Altersgruppen in Einzel- oder Gruppenform an. Fast alle Instrumente sind im Angebot; hinzu kommen Ergänzungsfächer wie beispielsweise Musiktheorie, Gehörbildung, Komposition und Musikgeschichte. Dabei berücksichtigt die Musikschule in Absprache mit den Schüler*innen alle Stilrichtungen. In zahlreichen Ensembles, Orchestern oder im Chor wird das gemeinsame Musizieren gefördert. Für Menschen mit Behinderungen gibt es spezielle Angebote, die sich an den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Personen orientieren.

Projekte

- Zahlreiche Schülervorspiele und Konzerte mit Ensembles der Musikschule
- Projektwoche
- Musikschultag
- Konzertreihe *liveMusik* 2025
- Saitenwelten-Festival für Streich- und Zupfinstrumente
- Neujahrskonzerte der Herner Symphoniker
- Chorkonzerte mit dem Chor Invitation
- Jugend musiziert

Ziele

Die Vermittlung von musikalischen Grundkenntnissen sowie das Erlernen von Instrumental- und Gesangstechniken sind vorrangige Ziele der Musikschularbeit. Die Förderung von Kreativität und Ausdrucksfähigkeit sowie die Entwicklung von Teamfähigkeit durch Ensemble- und Chorarbeit spielen ebenfalls eine wesentliche Rolle. Besondere musikalische Begabungen werden früh gefördert; in Einzelfällen wird die Vorbereitung auf ein Musikstudium oder eine professionelle Laufbahn von qualifizierten Lehrkräften begleitet.

Die Nachfrage war im Jahr 2025 so groß, dass es in manchen Fächern zu Wartelisten kam.

4 Stadtbibliothek

Leitung

Dorothe Schlautmann
(bis August 2025)

Julia Kehl (seit September 2025)
julia.kehl@herne.de
02323 16-2291

Mitarbeitende

32 Festangestellte

Besondere Zahlen

2.392 Neuanmeldungen

Stellv. Leitung

Julia Kehl (bis August 2025)
N.N. (seit September 2025)

Aufgaben

Die Stadtbibliothek Herne ein zentraler Veranstaltungsort und eine kostenfreie Bildungs- und Unterhaltungseinrichtung für alle Bürger*innen. Sie bietet allen Interessierten freien Zugang zu vielfältigen Informations- und Medienangeboten – sowohl vor Ort als auch digital über Plattformen wie die *OnleiheRuhr* und *film-friend*. Als kulturelle Begegnungsstätte und Partner in der Demokratiebildung organisiert die Stadtbibliothek regelmäßig Veranstaltungen und Workshops. Sie fördert Lesekompetenz, Kreativität und kritisches Denken und trägt so zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe in Herne bei.

Ziele

Die Stadtbibliothek Herne entwickelt sich zu einem modernen *Dritten Ort* – einem konsumfreien, sicheren Raum für Begegnung, Lernen und Aufenthalt. Seit September 2025 wird dies durch die Testphase der *Open Library* ergänzt, die den Zugang zu Medien und Räumlichkeiten noch flexibler gestaltet. Dank Selbstverbuchungstechnik und gezielter Informationsvermittlung festigt die Bibliothek ihre Rolle als inklusiver Treffpunkt für die gesamte Stadtgesellschaft.

Finanzen & Sponsoring

Etat/Aufwand

Personal	1.896.000€
Veranstaltungs- und Projektmittel	302.000€
Etat gesamt	2.198.000€

Erträge

Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a.	91.000€
--	---------

Veranstaltungen	Termine	Publikum
Veranstaltungen für Erwachsene	114	4.206
Veranstaltungen für Kinder	132	2.184
Bibliothekseinführungen	146	2.553
Publikum während der Öffnungstage		151.965

Testphase der Open Library

Seit dem 17. September 2025 bietet die Stadtbibliothek Herne an den Standorten Herne-Mitte und Herne-Wanne erweiterte, personalfreie Öffnungszeiten. Dieses Konzept ermöglicht den Bürger*innen zusätzliche, personalfreie Öffnungszeiten, in denen die Bibliothek auch außerhalb der regulären Servicezeiten genutzt werden kann. Um Befürchtungen bezüglich Unordnung oder Vandalismus zu begegnen, wurden umfangreiche Vorbereitungen notwendig: Der Bürotrakt und die EDV wurden gesichert, das Kunden-WLAN auf einen passwortfreien Zugang umgestellt und ein Sicherheitsdienst beauftragt, der zusätzlich von Hilfskräften unterstützt wird. Die Testphase erforderte Mut, Vertrauen und einen hohen organisatorischen Aufwand.

Statistik der Open Library	Standort Herne-Mitte	Standort Herne-Wanne
Öffnungstage	34	34
Öffnungsstunden	114	114
Publikum	3.823	1.580
Ausleihen	2.528	1.425

Häuser- übergreifende Veranstaltungen

4

KiLiFee 2025

Im Frühjahr 2025 kehrte das *KinderLiteraturFestival KiLiFee* zurück und begeisterte zum dritten Mal junge Leser*innen im Ruhrgebiet. Die Stadtbibliothek Herne war erstmals Teil des Festivals. Von Februar bis April fanden Lesungen und kreative Aktionen mit renommierten Autor*innen statt. Das kostenfreie Festival richtete sich an Kinder, Schulklassen und Familien.

Frauenwoche Herne: Lesung *Schwestern* mit Julia Korbik

8. März 2025

Julia Korbik thematisierte in ihrer Lesung *Schwestern* im Rahmen der Frauenwoche 2025 das Prinzip der Schwesterlichkeit als politische Praxis. Anhand persönlicher Anekdoten hinterfragte sie den aktuellen Feminismus und zeigte, wie Frauen füreinander einstehen – von #MeToo bis zu den Protesten im Iran. Veranstalter waren die Stadtbibliothek Herne und das Büro für Gleichstellung und Vielfalt.

Nacht der Bibliotheken 2025

4. April 2025

Anlässlich der ersten bundesweiten Nacht der Bibliotheken beteiligten sich die Bibliotheken Herne-Mitte und Herne-Wanne mit einem vielfältigen Programm für alle Altersgruppen. Während in Herne-Mitte eine Krimi-Nacht mit Lesungen und ein Detektivparcours stattfanden, lud die Bibliothek Herne-Wanne zu einem Quiz-Abend, Spielshows und einem Escape-Room ein. Zwei Programmhilights der Bibliothek Herne-Wanne wurden vom WDR gefilmt und in der Lokalzeit ausgestrahlt: Das nachmit-

tägliche Quiz im Stil der Fernsehsendung 1, 2 oder 3 für Kinder und das Pub-Quiz für Erwachsene am Abend.

Herkules 2025

Im Rahmen des *Herkules-Festivals* beteiligte sich die Stadtbibliothek Herne 2025 mit einem vielfältigen Programm für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren. Von Mai bis Juli lud sie zu Vorleseaktionen, einem *Maker Day*, Spielenachmittagen und Bilderbuchkino ein. Das Festival erstreckte sich über acht Wochen und mündete im großen Kinderfest am 14. und 15. Juni im Schlosspark Strünkede, das Kreativität, Spiel und Begegnung in den Mittelpunkt stellte.

Christopher Street Day

14. Juni 2025

Die Stadtbibliothek Herne beteiligte sich erneut mit einem Informationsstand am Christopher Street Day. Dabei machte sie deutlich, wofür sie steht: Die Stadtbibliothek ist ein Ort für jede Person – unabhängig von Herkunft, Identität oder Lebensweise. Mit ihrer Teilnahme setzte sie ein Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein diskriminierungsfreies Miteinander und unterstrich ihren Anspruch, ein sicherer Raum für alle Menschen in Herne zu sein.

19. Sommerleseclub – erfolgreichster SLC aller Zeiten

384 von 569 Teilnehmenden, die erfolgreich beim SLC mitgemacht haben, feierten die Abschlussveranstaltung in der Filmwelt Herne und schauten mit Popcorn und Getränk

den Film *Elio*. Es wurden während der Sommerferien insgesamt 1.431 Bücher gelesen und 166 Hörbücher gehört.

KultUHRwerk – Steampunkfest

13. September

Die Stadtbibliothek, das Emschertal-Museum und Fritzchen, das Gleiscafé luden zum 3. Steampunkfest im Heimatmuseum Unser Fritz ein. Rund 500 Besucher*innen erlebten eine Zeitreise mit Lesungen, Kreativ-Workshops und Ausstellungen.

Bestseller an Bord: Sabine Bode auf dem Kulturschiff

16. September 2025

Das Kulturschiff der Stadtbibliothek Herne bot 100 Gästen literarische Unterhaltung auf dem Rhein-Herne-Kanal. Als Gast präsentierte die Kabarettistin und Bestsellerautorin Sabine Bode ihr Programm *Bestseller an Bord*. Mit Ruhrpott-Charme, Selbstironie und pointierten Alltagsbeobachtungen begeisterte sie das Publikum und sorgte für einen kurzweiligen Abend an Bord der *Santa Monika II*.

Bundesweiter Vorlesetag: Kinder entdecken Geschichten

14. November 2025

Die Stadtbibliothek beteiligte sich am Bundesweiten Vorlesetag, Deutschlands größtem Vorlesefest. In Herne-Wanne entdeckten Kinder die Abenteuer der Olchis, während in Herne-Mitte die humorvolle Mitmach-Lesung von *Das NEINhorn* für Begeisterung sorgte. Mit spannenden Geschichten und Interaktion bot die Bibliothek jungen Leser*innen ein unvergessliches Leseerlebnis.

Stadtbibliothek goes Charity: Wunschbaumaktion

Nach dem erfolgreichen Wunschbaum 2024 für das Tierheim startete die Stadtbibliothek Herne 2025 erstmals in Kooperation

mit dem evangelischen Kinderheim Herne & Wanne-Eickel. Besucher*innen konnten an beiden Standorten Wunschsterne vom Baum nehmen und benachteiligten Kindern ein Weihnachtsgeschenk machen.

Sonstige Angebote

Kostenfreies WLAN in der Stadtbibliothek Herne

Im Rahmen der *Open-Library-Initiative* wurde das WLAN in den Bibliotheken Herne-Mitte und Herne-Wanne für alle Besucher*innen kostenfrei nutzbar. Der Login erfolgt ohne Passwort, so dass die Gäste unkompliziert mit ihren Endgeräten online gehen können.

Fremdsprachige Belletristik und Dark Romance im Fokus

Der Romanbestand wurde 2025 umfassend überarbeitet. Schwerpunkte lagen auf der Erweiterung der fremdsprachigen Belletristik sowie auf dem deutschen *Dark-Romance*-Segment. Ziel war es, aktuelle Trends und Leser*inneninteressen besser abzubilden und die Vielfalt des Angebots zu erhöhen.

Seniorenarbeit ausgebaut: Besuch mit Buch

Die Stadtbibliothek erweiterte 2025 ihr Angebot für Senior*innen: Neben *Bücher auf Rädern*, bei dem weniger mobile Personen mit Medien versorgt werden, startete das neue Angebot *Besuch mit Buch*. Bibliotheksmitarbeitende besuchen Senioreneinrichtungen, stellen Medien vor und begleiten den Besuch mit Vorleseaktionen.

4.1 Stadtbibliothek

Bibliothek Herne-Mitte

Julia Kehl (bis August 2025)
julia.kehl@herne.de
02323 16-2798

N.N. (seit September 2025)

Veranstaltungen

Veranstaltungen für Erwachsene
Veranstaltungen für Kinder
Bibliothekseinführungen

Insgesamt

Publikum während der Öffnungstage

Termine

86
91
68

245

Publikum

3.408
1.246
1.459

6.113

95.331

Veranstaltungen & Projekte

Was liest eigentlich...? – Literatur trifft Persönlichkeit: Annegret Schrader & Frank Hörner

Zur dritten Ausgabe des Büchertalks *Was liest eigentlich...?* luden die Stadtbibliothek und der Förderverein ein. Die Herner Künstlerin Annegret Schrader und Frank Hörner, Regisseur des *theaterkohlenpott*, präsentierten ihre Lieblingsbücher und gaben Einblicke in ihr Leseverhalten.

Sachbücherauslese Frühjahr 2025 – Neue Perspektiven entdecken

10. April 2025

Die Frühjahrsausgabe der *Sachbücherauslese 2025* bot in der Bibliothek Herne-Mitte einen informativen Abend für alle Sachbuchinteressierten. In Kooperation mit der vhs Herne präsentierte Cassandra Speer aktuelle Neuerscheinungen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Zeitgeschichte. In entspannter Atmosphäre konnten die Gäste neue Leseanregungen entdecken und über Trends der Sachbuchlandschaft diskutieren.

Literatur mit Tiefgang:

Pierre Jarawan zu Gast in Herne

6. Mai 2025

Gemeinsam luden die Stadtbibliothek Herne und die vhs zu einer besonderen Lesung in den vhs-Clubraum ein. Der Autor Pierre Jarawan stellte seinen neuen Roman *Frau im Mond* vor und ergänzte die Lesung mit Fotografien seiner Libanon-Reisen. Historische Ereignisse und persönliche Familiengeschichten verschmolzen zu einer fesselnden Erzählung voller literarischem Tiefgang und kultureller Einblicke.

Medienflohmarkt in Herne

Der Förderverein der Stadtbibliothek Herne e. V. organisierte einen Medienflohmarkt im Foyer der Bibliothek Herne-Mitte. Im Angebot befanden sich Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher aus dem Bibliotheksbestand sowie aus Spenden. Privatpersonen konnten eigene Medien anbieten. Der Erlös floss in Bibliotheksprojekte. Ergänzt wurde der Flohmarkt durch eine Lesung für Kinder ab fünf Jahren.

4.2 Stadtbibliothek

Bibliothek Herne-Wanne

Claudine Wohlrab
claudine.wohlab@herne.de
02323 16-3442

Veranstaltungen

Veranstaltungen für Erwachsene
Veranstaltungen für Kinder
Bibliothekseinführungen
Escape-Room anno 1974

Insgesamt

Neuanmeldungen
Publikum während der Öffnungstage

Termine

11
59
77
20

167

Publikum

720
1.066
1.064
66

2.916

736
54.280

Veranstaltungen & Projekte

Neue Verschattungsanlage

Die Bibliothek Herne-Wanne wurde mit einer elektrischen Verschattungsanlage an der Süd-, West- und Ostfassade sowie im Innenhof ausgestattet. Textilscreens sorgen für effektiven Hitzeschutz bei blendfreiem Licht, erhalten die Sicht nach außen und schaffen ein angenehmes Raumklima. Die Südfassade zeigt zusätzlich einen bunten, einladenden Willkommensgruß in mehreren Sprachen. Umsetzung und Planung erfolgten mit lokalen Firmen.

Kulturrucksack-Workshop: Lego-Robotik

22. Februar 2025

Zehn Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren nahmen am Kulturrucksack-Workshop teil. Unter Anleitung von MINT-Expert*innen bauten sie einen funktionalen Lego-Roboter, lernten, ihn mit Sensoren auszurüsten und zu programmieren. Da der Kurs 2024 so erfolgreich war, wurde er 2025 erneut angeboten.

Zwischen den Bücherregalen:

Ja-Wort in der Bibliothek

4. Juni 2025

Im Jubiläumsjahr der Städteee zwischen Herne und Wanne-Eickel bot die Stadtbibliothek Herne eine besondere Trauung zwischen Bücherregalen an. Am 4. Juni 2025 gab sich ein Hochzeitspaar in der Bibliothek Herne-Wanne das Ja-Wort – ein symbolträchtiger Ort für Bildung, Begegnung und Gemeinschaft, der persönliche Verbindungen mit dem Geist des 50-jährigen Stadtzusammenschlusses verknüpft.

Mint-Workshops in den Sommerferien

In den Sommerferien fanden in der Bibliothek Wanne erneut zwei MINT-Workshops statt: *Einfache Maschinen bauen mit Lego Duplo* und *Die kleinen Forscher*innen – Brücken*.

Science-Fiction live: Perry-Rhodan-Abend in der Bibliothek Herne-Wanne

7. November 2025

Die Stadtbibliothek entführte Science-Fiction-Fans in die Welt von *Perry Rhodan*. Wim Vandemaan, in Wanne-Eickel aufgewachsen, und der Herner Autor Thorsten Küper lasen ausgewählte Passagen, gaben Einblicke in die Kultserie und luden zum Austausch ein. Die erfolgreiche deutsche Serie begeistert seit über 60 Jahren mit mittlerweile über 3.330 Bänden.

Neu in 2025

Spiel und Spaß

Donnerstags außerhalb der Ferien bot die Bibliothek eine breite Auswahl an Brettspielen sowie *Lego- und Duplo-MINT-Sets* an. Es gab auch die Möglichkeit, verschiedene Roboter zu programmieren – ein vielfältiges Angebot für Kinder und Erwachsene.

Agentenjagd

Agentenjagd ist ein Escape-Spiel für Kinder ab 8 Jahren, das täglich von Gruppen von zwei bis sechs Personen gespielt werden konnte. Die Kinder mussten einen wichtigen USB-Stick wiederfinden. Sie bewegten sich dabei durch die ganze Bibliothek, lernten die Räumlichkeiten kennen und nutzten unter anderem den Bibliothekskatalog, um Rätsel zu lösen.

Neues Kulturstrolche-Angebot

für 3. Klassen zum Thema Robotik

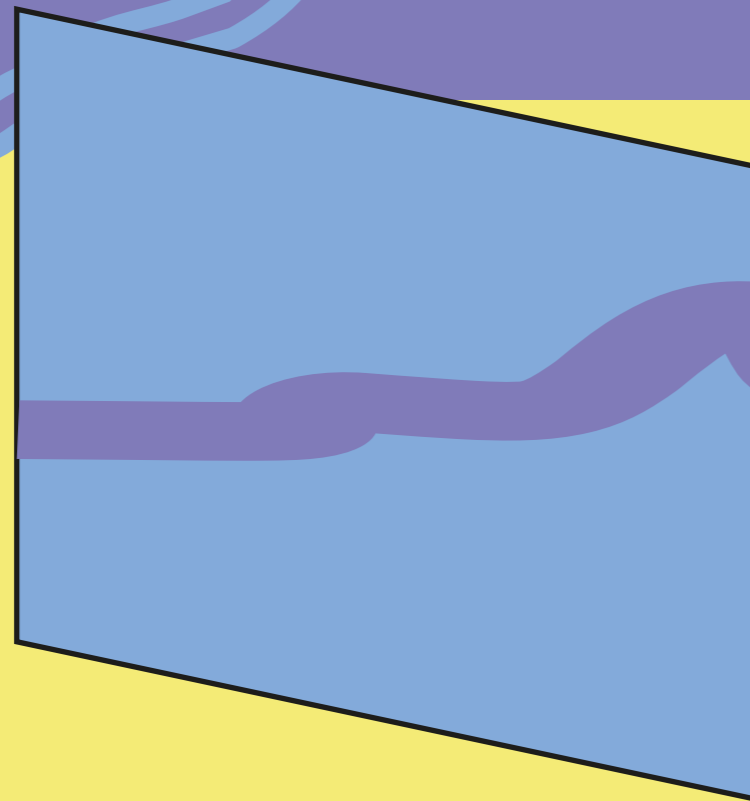
Nach einem Bilderbuchkino von der quirligen Zauberin *Zilly* und ihrem Kater *Zingaro* bekamen die Schüler*innen in verschiedenen Spielen und Kreativaufgaben einen ausgiebigen Einblick in die Funktionen und Aufgaben von Robotern. Natürlich kamen auch echte Roboter zum Einsatz: zum Schluss wendeten die Kinder das Gelernte an und schickten *Bee-Bots* auf die Suche nach einem gestohlenen Zauberstab.

4.3 Stadtbibliothek

Junior-Fahrbibliothek

Kerstin Zak
kerstin.zak@herne.de
02323 16-2802

Suzanne Präkelt
suzanne.praekelt@herne.de
02323 16-2802



Vergleich zu 2024

Besucher*innen	2.354	-82,5%
Ausleihen	20.337	-35,2%
Ausleihstunden	335	-30%
Veranstaltungen und Einführungen	10	-17%

Kernaufgaben

Die Junior-Fahrbibliothek der Stadtbibliothek Herne ist ein mobiles Angebot, das in das Lese- und Sprachförderkonzept der Einrichtung integriert ist. Sie ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu Bildung und richtet sich besonders an Kinder mit Migrationshintergrund. Der Bücherbus fungiert als mobile Zweigstelle, fährt Schulen, Kindergärten sowie drei freie Haltestellen im Stadtgebiet an und bringt Bücher und Medien direkt in die Stadtteile.

Ziele

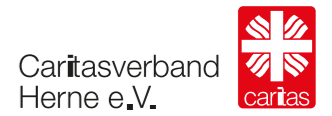
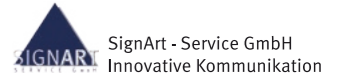
Die Stadtbibliothek plant eine Neuausrichtung der Junior-Fahrbibliothek, um die Nutzung für Schulen und Kitas zu erleichtern. Ziel ist es, den Bücherbus flexibler und unabhängiger vom Unterricht zu machen, so dass Lehrkräfte entlastet werden und Kinder ohne zusätzliche Begleitung den Bus besuchen können. Gleichzeitig soll das Angebot weiterhin einen einfachen Zugang zu Medien, Leseförderung und kultureller Teilhabe ermöglichen, insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund, und die Stadtteile direkt erreichen.

Herausforderung 2025

Häufige technische Defekte des in die Jahre gekommenen Bücherbusses verhinderten regelmäßige Haltestopps. Während der Aufenthalte entsteht zudem ein hoher Personalaufwand für Schulen und Kitas, der oft schwer zu stemmen ist. Das Team der Junior-Fahrbibliothek übernahm daher häufig nicht nur Bibliotheksaufgaben, sondern auch Aufsichtsfunktionen, Dolmetscherdienste, Integrationshilfe und die Unterstützung der Kinder in schwierigen Situationen.

Medienlieferdienst der Junior-Fahrbibliothek

Ende 2025 fiel das Fahrzeug der Junior-Fahrbibliothek längere Zeit aus; Reparaturen gestalteten sich aufgrund von Fachkräftemangel kompliziert. Daraufhin entstand ein neuer Medienlieferdienst für Schulen und Kitas, der sehr gut angenommen wurde. Das neue Angebot entlastete die Lehrkräfte, unterstützt aber weiterhin Leseförderung und kulturelle Teilhabe vor Ort. Schulen und Kitas wünschen sich bereits eine Ausweitung des Angebots.



RUHR KUNST MUSEEN



Impressum

Herausgeber: Stadt Herne | Der Oberbürgermeister | Fachbereich Kultur

Redaktion: Jens Steinmann

Layout: Maren Endler

Geodaten: Thomas Fischer

Fotos: Thomas Schmidt

April 2026

